

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 51.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

Donnerstag, den 31. Januar.

Bezirks-Feuersprecher
No. 52.

1895.

Atelier zum Anfertigen

VON

Carneval-Costumes

7. Wellritzstrasse 7.

E. Karb-Hofmann, prakt. geb. Theater- und Mode-Costumière.

559

✕ **Kohlen-Consum-Verein** ✕

Louisenstraße 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien. Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu übernehmen.

554

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstrasse 8.

Grosses Etablissement für

Haus- und Küchengeräthe.

Specialität:

Complete Kücheneinrichtungen.

Illustrierte Preisliste hierüber gratis und franco zu Diensten.

la graue Amberger Email-Geschirre.

Garantie gegen Abspringen der Email.
Völlige Gifftheit!

Grosse Auswahl in allen Küchenmöbeln.

Sämmtliche

Maschinen für Haus- und Küchenbedarf.

Reibmaschinen, Fleischhackmaschinen, Messerputz-Maschinen, Wasch-, Mangel- und Wringmaschinen solidester und bewährtester Constructionen.

Gusseiserne Kochgeschirre, roh und emailirt.

Kupfer-, Blech- und Drahtwaaren.

Rein-Nickel-Kochgeschirre u. Tafelgeräte

aus der renommirten 1104

Berndorfer Metallwaarenfabrik A. Krupp.

Auch hierüber illustrierte Preisliste auf Verlangen zur Verfügung.

Latzberg per Pfd. 24 Pf., Rübenkraut 17 Pf., Heringe 5 Pf., Speisefett 50 Pf., Schwalbacherfir. 71.

**Russische Gummi-Schuhe,
Schnee- und Pelz-Stiefel**

in nur bestem Fabrikat und eleganten Façons
empfehlen

Baumcher H. Hoflieferanten.

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

969



Röstkaffee

von 120 Pf. bis
193 Pf.

das Pfund.

Roh-Kaffee

in allen Preislagen

vorzügliche allgemein beliebte Qualitäten
empfiehlt 641

Emmericher Waaren-Expedition.



Thee

neuester Ernte,
stets frische

Importe,

180 Pf. bis
480 Pf.

das Pfund

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Januar 1895:

The Donatos, die berühmtesten einbeinigen gymnastischen Parterre-Clowns. (Grossartig.)

Die urkomischen Brothers Presto. (Ein Rendezvous mit Hindernissen.)

Sisters Walleno, phänomenale Doppel-Jongleure u. Malabaristen. (Ohne Concurrrenz.)

Werner u. Rieder, die sensationellen steirischen Jodler. (Das Beste in diesem Genre.) Auf vielseitigen Wunsch prolongirt.

Frl. Louise Lenor, Soubrette. (Prolongirt.)

Herr Max Frey, Humorist. (Prolongirt.)

F 340

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Heute
Donnerstag, den 31. Januar er.,
 Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
 2 Uhr anfangend, zufolge Auftrags des Herrn
 v. Rudorf hier, in der Park-Villa
 6. Sonnenbergerstraße 6
Fortsetzung und Schluß der
Mobiliar-Versteigerung.

Zum Ausgebot kommen: Mobilien aller Art, Betten, Glas,
 Porzellan, Bettzeug u. dergl. m. F 350

Wilh. Klotz,
 Auctionator u. Taxator.

Domino's

für Herren und Damen zu verkaufen und zu verleihen à tout
 prix wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe. Anfertigung in
 einem Tag. 1127

K. Bornträger,
 Taunusstraße 2.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Hüte, sowie sämtliche Mode-Artikel

zu und unter Einkaufspreisen.

K. Bornträger, Taunusstrasse 2.

Laden-Einrichtung, als: Theke, Spiegelschrank, Real-
 Erker-Einrichtung billig! 1138

Wollwaaren.

Sämtliche noch am Lager habende wollene Kinder-
 und Damen-Röcke, gestricke Damen-Hosen, wollene
 Tücher, Capuzen, Mützen, Schultertragen u. f. w.
 verkaufe wegen Aufgabe dieser Artikel 1146

mit 20 % Rabatt.

Carl Schulze, Kirchgasse 44.

Die spiegelglatte Eisbahn
 auf den Krippen in Diebrich ist eröffnet.

JLLODIN z. ZAHNE
REINIGEN

Zum Kaiser Friedrich.

Heute Donnerstag Abend:

Metzelsuppe.

Morgens: Quetschfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut. 1119

Achtungsboll

Frau Jos. Kraft, Wwe.

Gasthaus zum Karpfen.

Heute Donnerstag:

Metzelsuppe.

Philipp Zorn Wwe.

Flaschen
Mk. 1.50 u. 2.25.Wirkt nicht
heftig wie
Billen, Rhabar-
ber, Senna, Tamarinde u. drastischere Stoffe, sondern mild und
regelt die Verdauung ohne jede Beschwerde; geeignet für jedes
Alter.

Lager in den Apotheken.

Maggi's Suppenwürzebei **W. H. Birek, Adelhaidstr. 41.**Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig
und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppen-
würze nachgefüllt. F 423**Thee,** directer Import,
Pfd. von 2 Mk. an,
empfiehlt 1148**J. Steffelbauer.**

Wiesbaden, Langgasse 32, im „Adler“.

Rothfrant,Solländer, Jede Donnerstag einen Wagen aus und werden Be-
stellungen Rauerstraße 17 bei Rohmann angenommen.

Cablian im Ausschnitt

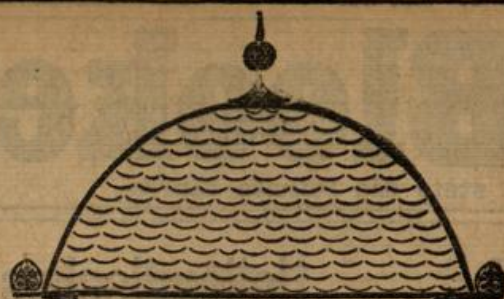
35 Pf.

40 Pf.

Graße Schellfische.

J. Schaab, Grabenstraße 3. 1125

Filialen: Bleichstraße 15 u. Röderstraße 19.

Eis.Einige Hundert Wagen Eis
abzugeben. 1025**C. Wuth, Biebrich.**Seine Darger Kohlen, Klingen, Quarre, tiefe Blöde sind
zu verkaufen bei **J. Enkirch, Kirchstraße 9, 8 St.****Für Frauen,****Kinder,****Nerven- und Magen-****leidende**

ist

Kathreiner's**Kneipp-Malzkafee**der einzige Ersatz für den gesundheits-
schädlichen Bohnenkaffee. Aerzte und
Hygieniker empfehlen diesen Malz-
kaffee auf das Eindringlichste.Man verlange ausdrücklich die
plombierten Packete, welche als Schutz-
marke: „das Bild des Herrn Pfarrers
Kneipp“ und den Namen „Kathreiner“
tragen**Frische Nientwedieper Schellfische.****Peter Quint,** 892

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Gierkohlen,neues Format, von Gewerkschaft „Alte Gasse“ für jede Feuerung
passend, empfiehlt 11056**Th. Schweissguth,**

Telephon 274.

Rerostraße 17.

la Kohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt

14819

Gustav Kalb,

Blücherstraße 18.

Rußgrieskohlenpro 20 Str. Mk. 12.— frei ans Haus in bekannter vorzüglicher Qualität
wieder vorrätig. 539**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**

Louisenstraße 36.

Zimmerpäne zu haben Dohmeimerstraße 54. 1067

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

General-Depot: Schifffbauerdamm 16, Berlin NW.

(4943 B) F 91

Man verwende nur die Hälfte Rollenfett wie beim Gebrauch von Naturbutter oder Margarine, sonst werden die Speisen zu fett!

Holländisches süßes Rollenfett.

Dr. C. Bischoff,
Gerichtschemiker.

Berlin, N.W., den 21. August 1894.
Werftstrasse 20.

Auszug.

Untersuchung von: „Holländischem Süßem Rollenfett“.

Das mir mit Auftrag vom 7. d. M. zur Untersuchung übersandte
Holländische Süße Rollenfett

ist nach Untersuchung ein klar schmelzendes, reines Fett, welches Beimischungen von Salz, Wasser oder Milch nicht erfahren hat und bezüglich des Fettgehaltes als **100-procentig** zu bezeichnen ist.

Die Untersuchung des Fettes ergab die Abwesenheit von Baumwollsaamenöl und von Cocosbutter, sowie von anderen gelegentlich zu Speisezwecken benutzten pflanzlichen Fetten, die Reichert-Meißl'sche Zahl war 2,09; die Jodzahl . . . 45,14.

Das **Holländische Süße Rollenfett** ist nach dem Ergebnis der Analyse als ein zu den Zwecken des Haushaltes vortreffliches reines Speisefett zu bezeichnen, welches allen Anforderungen an ein gutes Kochfett genügt und in **seinem Fettgehalt erheblich ausgiebiger ist, als Butterfett oder das gewöhnliche Nierenfett des Fleischerhandels.**

gez. Dr. C. Bischoff.

Ein Pfund süßes Holländisches Rollenfett 80 Pf.

Vorläufige Verkaufsstellen:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9;
J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35;
H. Burkhardt, Sedanstrasse 1;
E. Ebel Wwe., Adlerstrasse 7;
Hch. Eifert, Neugasse 24;
Ed. Erb, Römerberg 12;
B. Erb, Karlstrasse 2;
Fr. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9;
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse 1;
D. Fuchs, Saalgasse 2;
J. S. Gruel, Wellritzstrasse 9;
L. Heinz, Schwalbacherstrasse 77;
Th. Hendrich, Dambachthal 1;
J. Huber, Bleichstrasse 12;
K. P. Kappes, Dotzheimerstr., Ecke Zimmermannstr.
L. Kimmel, Nerostrasse 46;
Ph. Kissel, Röderstrasse 27;
C. Kirchner, Wellritzstrasse 27;
W. Klees, Moritzstrasse 37;
F. Klitz, Rheinstrasse 79;
August Munz, Stiftstrasse 13;
E. Kräuter, Moritzstrasse 64;
C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8;

Louis Wendle, Stiftstrasse 18;
A. Loether, Wörthstrasse 1;
Hch. Neef, Rheinstrasse 68;
Neigenfind, Jahnstrasse 2;
J. Papalan, Römerberg 36;
H. Pfaff, Dotzheimerstrasse 22;
W. Pflies, Herrngartenstrasse 7;
F. Quint, Marktstrasse 14;
J. M. Roth Neßgr., Kl. Burgstrasse 1;
J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Bleichstr., Ecke Hellmundstr.;
Ph. Schlick, Kirchgasse 49;
C. A. Schmidt, Bleichstrasse, Ecke Helenenstrasse 2;
Fritz Schmidt, Wörthstrasse 16;
Oscar Siebert, Taunusstrasse 42;
N. Wahl, Philippsbergstrasse 29;
J. W. Weber, Moritzstrasse 18;
A. Weiss Wwe., Oranienstrasse 50;
M. C. Werner, Nerostrasse 10;
A. Wirth Nachf., Rheinstrasse.
Biebrich a. Rh.:
H. Schneider.
Langenschwalbach:
A. Stiefvater.

(F. a 238/1) F 96

Butter

zum Einkochen 1100
per Pfund 90 Pf., bei Mehrabnahme billiger.

Ph. Pfeifer,

2. Metzgergasse 2, nahe Marktplatz.

Rindfleisch per Pfd. 60 Pf.

Reichthum 6.

948

Vorzüglicher Weißwein.

Laubenheimer per Flasche 60 Pf. ohne Glas,
bei Abnahme von 12 Flaschen per Flasche 55 Pf.,
in Gebinden per Liter 60 Pf., empfiehlt 12906

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstraße 35,
E. Kräuter, Moritzstraße 64.

Wein.

Eines Sterbefalles wegen wird eine größere Partie Wein in verschiedenen Preislagen **billigst** in beliebigen Quantitäten abgegeben. Proben stehen zu Diensten! Vermittler erhalten gute Provision. Schriftl. Offert unter **N. F. 875** an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftsgründung 1847

Aerztlicher Anerkennungsbericht über die wohlthruende Wirkung der Johann Hoff'schen Eisen-Malz-Chocolade.

Ihre Eisen-Malz-Chocolade hat einer Patientin, deren Lungen leiden noch im ersten Stadium sich befindet, ausgezeichnete Dienste geleistet. Ich werde in geeigneten Fällen Ihr Malzpräparat meiner Patienten verordnen.

Dr. Walser,

dirig. Arzt d. Sanatoriums St. Adal. t. Wasserburg a. Jan.
Johann Hoff, i. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg (Carl Merz),
Schillerplatz, Aug. Engel Taunusstraße, F. A. Müller,
Adelhaidestraße, F. Strasburger Na-hf Pirschgasse 12. 9

Von Leuten von Aerzten verordnet

Burk's China-Weine.



Prämiiert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. würt. Centralstelle
für Gewerbe und Handel in Stuttgart.
— Von vielen Aerzten empfohlen. —
In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm. — Die grossen
Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.

Burk's China-Malvasier,
ohne Eisen, süss, selbst von
Kindern gern genommen. In
Flasch. à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein
wohlgeschmeckend u. leicht ver-
daulich. In Flaschen à M. 1.—,
M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereite-
te **Appetit-erregende, all-
gemein kräftigende,
nervenstärkende und
Blut bildende diätetische**
Präparate von hohem, stets
gleichem und garantiertem
Gehalt an den wirksamsten
Bestandtheilen der China-
rinde (Chinin etc.) mit und
ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: **Burk's China-Malvasier, Burk's
Eisen-China-Wein** und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder
Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von
Dr. Lade. (Aufr.-No. 4667) F 5

Prima Kalbfleisch

per Pfund 70 Pf.

Fricando 1 Mk. 20 Pf.

empfehl

Louis Behrens, Langgasse 5.

Zucker-Abchlag.

Würfelzucker, unegal, per Pfd. 25 Pf.,
Würfelzucker, egal, bei 5 Pfd. " 27 "
Griesdraffnade " 26 "
vorig. stets frisch gebr. Kaffee per Pfd. Mk. 1.40—2.—,
vorig. reines Cacaopulver " " 1.70—3.—,
neuer schwarzer Thee " " 1.70—6.—,
Theesorten " " 1.50—2.—.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Filialen: Bleichstraße 15 und Röderstraße 19. 942

Knorr's Macaroni 42 Pf.

Kornkaffee 15 Pf., sowie sämtliche Spezereiwaren wegen Abbruch des
Hauzes billigt bei Anton Berg, Michelsberg 22. 1041

Täglich frische ffr.

901

Süßrahm-Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.18.

Wilh. Klees,

Moritz- und Goethestraßen-Ecke.

Frische Egm. Schellfische

intreffend.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 18357

Dienwedieper Schellfische,

feinste Angelwaare,

jeden Donnerstag eintreffend bei

Hermann Neigenfind, Zahnstraße 2. 336

6 Pf. Sauerkrant. 6 Pf.

Anton Berg, Michelsberg 22. 1040

Eier frische, zum Sieden, 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Möbel-Ausverkauf

nur noch kurze Zeit (Webergasse 2).

Vollständige Garnituren, Taschendivans, Sophas, Sessel, Ottomane
Verticows, Spiegel-, Pfeiler- und Bücherchränke, Kleiderchränke
Kommoden, Waschkommoden, Nachtschränke, complete Betten, sowie einzelne
Theile, Schreibtische, Antoinettentische, Spiegel, Stühle u. zu äusserst
billigen Preisen. 347

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.

Concurs-Ausverkauf.

Das zu der Concursmasse Emil Strauss
(vormals C. & M. Strauss), Langgasse 9 dahier, ge-
hörige große Möbellager, namentlich: ganze Zimmer-
Einrichtungen (Salon-, Speise-, Schlaf-, Herren-
Zimmer), einfache wie elegante, werden zu bedeutend
herabgesetzten Preisen ausverkauft. F 311

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Automatische Thürschließer

in verschiedenen Größen empfiehlt unter Garantie

1082

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Billigste Masken-Verleih-Anstalt

von Jacob Fuhr,
Goldgasse 20 u. 15.

Schönste Auswahl in Herren- und Damen-
Costümen aller Art (darunter prachtvolle Preis-
Costüme), Dominos, Larven, Nasen, achte Bärte
u. Perrücken, Degen, Stiefel, Militär-Effecten u.
dergl. Costüme für Damen von 2 Mark an,
für Herren von 3 Mark an. Bemerkte gleichzeitig,
dass ich mein Lager besonders in neuen Costümen be-
deutend vergrößert habe.

Auf Wunsch auch Anfertigung.

Grösste Wiesbadener Masken-Garderobe

von F. Brademann

befindet sich dieses Jahr

6. Marktstraße 6

(Ecke der Mauerstraße).



Masken-Anzüge, sowie Dominos von den
einfachsten bis zu den elegantesten zu verleihen und
zu verkaufen.

Bestellungen werden auch Marktstraße 32
angenommen. 186

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

Leichner's Fettpuder

und

Leichner's Hermelin-Puder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten
Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit
Vorliebe angewendet; sie schützen die Haut gegen rauhe
oder staubige Luft und geben ihr ein jugendliches,
blühendes Aussehen. (Man.-No. 1408) F 5

Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik Berlin,
Schützenstrasse No. 31, und in allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

L. Leichner, Parf.-Chemiker, Lief.
d. kgl. Hoftheater.

Schritten zu verkaufen oder zu verleihen Wehrstraße 15.

Kaufgesuche

Mandoline gekauft. Preis-Off. u. J. M. Schützenhoffer. postl.

Juwelen, Gold und Silber

kauft zu reellen Preisen F. Lehmann, Goldschmied, Langgasse 3, 1.

An- und Verkauf

von gebr. Herren- u. Damen-Kleidern, Brillanten, Gold, Silber, Waffen, Fahrrädern, Theater- u. Maskengarderoben, Instrumenten, Möbeln, Betten u. ganzen Nachlässen.

Auf Bestellung komme ins Haus 406

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. f. w. J. Birzweg, Goldgasse 12. 12814

Möblien jeder Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen und Nachlässe, sowie Waarenlager zu kaufen gesucht. Offerten unter A. L. 771 an den Tagbl.-Verlag. 12770

Kaufe getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. Joseph Birzweg, 2. Messergasse 2. 13237

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Messergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. f. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 736

Ein Schreibpult wird zu kaufen gesucht. Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

eine noch gut erhaltene Sandfahelwinde mit Vorgelege und Bremse, sowie Flaschenzug mit Seil, 90-100 Meter lang. Offerten mit Preisangabe und Beschreibung unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1130

Kleiner schwarzer Zwergspitz (Männchen) zu kaufen gesucht bei Hühm, Louisestraße 6, Seitenb. 1 Tr.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½-2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schanfenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne Hochachtungsvollst Jacob Ulrich, Metzger. 818

Eine flotte Schlosserei mit sämmtlichem Werkzeug und sehr guter Kundschaft in einem Orte des Rheingaus sofort gegen geringe Anzahlung zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1011

Colonialwaaren-Geschäft zu verk. Offerten A. Z. 25 postl. Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Reheoffer, Opernglas, Rührer, eine Orgel (12 St. spiel.) zu verk. Varenstr. 4, 3. Et. 737

Herren-Belzröcke,

zwei neue selbstverfertigte, sind äußerst billig zu verkaufen, ebenso ein gebrauchter (im Auftrag) zu 30 Mk. bei P. Schmidt, Kürschner, Saalgasse 4. 1094

Frack mit Weste,

nur einige Stunden getragen, Sterbefalls halber zu verkaufen Oranienstraße 52, 1 r.

Ein hochelegantes Paarkleid billig zu verkaufen Stifftstr. 22, S. 2 L. Verschiedene warme Winter-Kleider bill. zu verk. Roonstraße 4, 3 L.

Dunkelblaues Jaquet für mittlere Figur preiswürdig zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 20, 2 links. 1184

Ein eleg. rother und ein rosa Atlas-Domino zu verkaufen oder zu verleihen Taunusstraße 9, Hutladen. 1027

Wassen-Gostum, blau, Atlas, billig zu verkaufen Goldgasse 3.

Herren-Rasenanzug zu verkaufen. Näh. Louisestraße 24, B. 1 Gartenlande, 3 Händ. zu verkaufen Jahnstraße 4, 2.

Stuhl-Flügel und Tafel-Clavier bill. zu f. Lenz, Hellmundstr. 45.

Eine vorzügliche alte Geige für 350 Mk. sofort zu verkaufen. Näh. Wilmstraße 4, Part.

Gochhäupt, f. Bett nebst feiner Salon-Garnitur sehr billig zu verkaufen Saalgasse 16. 13908

Umzugs halber werden zwei hoch- **haupteig. Rußb.** Betten, 1 Schreibbureau, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Küchenschrank, 1 Vertikow, 1 Pianino (schwarz), 2-thürige Kleiderkränze, 1 Damenschreibisch, 4-schubladige Rußb.-Kommoden, 1 solider Schreibsekretär, 1 rothbraune Plüschgarnitur, 1 Sopha, 1 Waschkommode, prachtvolle Oelgemälde, Landchaften, Nachttische, 1 Kassenschrank, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, sowie 1 Autoinnetentisch mit Stegverbindung, Sopha- und Pfeiler Spiegel, 1 Regulator, 1 Teppich, Stühle, 1 Küchenschrank, Küchen- und Nippfaden, sowie ein schwarzer Ladenaufhang werden billig abgegeben **Adelheid-**

straße 32, Part. Anzusehen von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr. 1039

Zwei eleg. rußb. polirte Bettstellen, matt und blank, billig zu verkaufen Roonstraße 7, Part. 14010

Poister- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung, Adelheidstraße 42 bei A. Leiber. 653

Canapés, Ottomane, Divans von 38-115 Mk. an, complete Betten mit Deckbetten und Kissen 60-170 Mk., complete Möbel für Brautleute, auch Theilzahlung. Plüsch-Garnituren u. Betten. Habrit, Marktstraße 22, 1 St. 452

Schönes Canape, Ottomane (neu) billig Michelsberg 9, 2 L. Ein schönes zweiflügeliges Kameltaschen-Sopha billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, Frontip. 1.

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandstube, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchensbretter zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 14621

Kleider- u. Küchenschr., Waschkom., Bettst., Nachttische, Tische, Anrichte m. u. ohne Schüsselb. z. verk. Schreiner Kreiner, Delenenstr. 18. 656

Al. Schwalbacherstraße 14, Part. I.,

billig zu verkaufen: Schreibbureau, Sekretär, Kommoden, Ausziehtisch, Kleiderkränze, Küchenschränke, Betten, Tafelclavier, Nachttische, Pfeiler Spiegel, Tische, Stühle, Spiegel, Transportirherde, Cylinderbureau, eis. Weinschr., Eisschrank u. Kasten-Einrichtung für Speisekellern u. v. A.

Wegen Wegzug zu verkaufen:

Tische, Spiegel, Sängelampe, Glas, Porzellan u. Anzusehen v. 10-12 Vormittags u. 3-5 Nachmittags Kirchgasse 2a, 1 St. Näbmaschne f. Schum. f. 20 Mk. zu verk. Lenz, Hellmundstr. 45

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Handpressen verkauft preiswürdig bei L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. *

Ladenaufhang

für Luxusbau und Theke mit 15 Schubl. b. zu verkaufen Langgasse 50, Part. links. 346

Ein schöner Ladenaufhang (ganz, ev. auch getheilt) billig zu verkaufen Varenstraße 3, 1. Et.

Ein Erkergetell billig zu verkaufen Oranienstraße 22, Seitenb. r. B.

Ein zweirädriger Drückstarrren, sowie eine Parthie kleiner u. großer Zeller billig zu verkaufen. Näh. Dogheimerstraße 3. 1137

Wegzugs halber zu verkaufen 1 Kinder-Schwagen, 2 Badewannen, 1 Amerikaner Ofen und 1 Waschkommode Goethestraße 3, 2. 1062

Ein gebrauchter Kinder-Schwagen zu verkaufen Nerostr. 18, Stb. 1.

150 Pfund

gutes Hotellupfer (Casserolen, Bratpfanne, Fischkessel, Puddingformen und Schüsseln) zu verkaufen Mauergasse 8, Möbelladen. 1102

Ein gebrauchter Ofen billig zu verkaufen. Chr. Reiper, Webergasse 34.

Von dem Umbau

in meinem Hause Spiegelgasse 4 habe ich daselbst 12 Fenster mit Vorsestern und Jalousieläden (1 Mtr. breit, 2 Mtr. hoch), ferner Hellmundstraße 33

1 Mantelofen, 1 Säulenofen, 1 fast neuen Restaurationsherd (1 Mtr. breit, 1,50 Mtr. lang), 1 fast neuen Küchenherd, verschiedene kleinere Fenster mit Bekleidung 1069

preiswerth zu verkaufen.

Jacob Loesch.

Serd und H. Regutrosen, fast neu, zu verl. Goethestraße 28, P.
Springbrunnen, Pyramide, Zink u. große Balken u. Winter-
fenster bill. abzug. Delaspeestraße 6, 1.

Eine Badewanne mit Ofen,
fast neu, Bezugs halber zu verkaufen Louisenplatz 7, 1.

Schaukelpferd, fast neu, mit Fell, billig zu
verkaufen. 1129
H. Freund, Gustav-Adolfstraße 14, 3.

Ein starker Holzrahmen,
für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen Langgasse 27.

Eine feine Soläre und ein Sprosser zu verkaufen Hütnergasse 4.

Hen, Aleeen, Grummet
zu haben bei W. Kraft, Dogheimerstraße 18. 1002
Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei
Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4. 75

Von zwei Reitpferden für schweres Gewicht, truppenfester, zwei-
spännig gefahren, nach Wahl eins zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 60, 1.
Ein g. dreifüßter Hund (M.), 3 P. Brieftauben b. zu verl.
Frankenstraße 9, 3 St.

Harzer Kanarienvogel zu verl. Mauerstraße 8, 2 Tr. r. 14793
Zwei Harz. Kanarienvogel (S.), g. Schl., b. g. vl. Michaelsberg 1, 5.

Verschiedenes

Zum Wohle der Menschheit
Bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetit-
losigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin
noch Geheimmittel) unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir bei
gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.
C. Schelm. Realschullehrer a. D., Hannover.

Vertreter resp. Niederlagen
gesucht in allen Plätzen für unsere weltbekannten Zwiebad. Hohe
Provision! Offerten direct an Ahlert'sche Zwiebad-
Fabrik von Koch & Wilcken, Hamburg. F 136

Zu vertauschen Haus (Sturloge) gegen Sandhaus
Näh. im Tagbl.-Verlag. 982

Ein eleganter Damen-Domino zu verleihen oder
zu verkaufen Kirchstraße 32, 2. Stod. 1089

Ein eleg. rosa Atlas-Maschen-Anzug (Türkin) zu
verleihen Bertramstraße 9, 1 St. 1096

Maskenanzug (Häuserin), roth. Atlas, b. zu verl. Louisenstr. 21, 3.
Eleg. D.-Masken-Anzug zu verl. Röderstraße 3, 3 St.

Ein eleg. u. ein einl. Damen-Maschenanzug zu verl. Zahnstr. 22, 2. 974

Masken-Anzüge, elegant, billig zu verleihen oder
zu verkaufen Rheinstraße 40, 1. St.

Zwei sch. D.-Masken-Anzüge preisw. zu verl. Karlstraße 38, 5. 2.
Masken-Anzüge: Polin, Garlein und
Nococo zu verleihen. Neu-
anfertigungen, auch Aufarbeitung alter Anzüge. Steingasse 31, 1 r. 1029

Ein eleg. Maskenanzug (Türkin) zu verleihen Saalgasse 30, 1. 1042

Nococo-Anzug u. Domino bill. zu verl. Rheinstraße 67, 3.
Zwei elegante Damenmasken (Fusar und Steiermärkerin) zu ver-
mieten. F. Loew, Wellrichstraße 2. 761

Mehrere Maskenanzüge zu verleihen Bahnhofstr. 3, 1. 1053
Ein eleg. Damen-Atlas-Domino mit Hut billig zu ver-
leihen Bahnhofstraße 6, 3 Tr.

Neuer Masken-Anzug (altdeutsch) zu verl. Feldstr. 17, P. 1019
Domino, hochlegant, zu verleihen oder zu verl. Näh. bei
Frau Krönung, Adlerstraße 55, 5th.

Schöner Masken-Anzug billig zu verleihen oder zu verl. Näh.
Kirchgasse 2a, Part. 1110

Zwei schöne Masken-Anzüge zu verleihen Röderstraße 1, 2. 1107
Zwei Masken-Anz. (Kiste u. Hässlerin) zu verl. Wellrichstraße 22, 2.

Masken-Anzug billig zu verl. oder zu verkaufen
Hellmündstraße 18, 2 l.

Zwei Original-Damen-Maschenanzüge (Franz. Pierette) a
5 Mk. zu verleihen Michaelsberg 7, Schuladen.
Versch. Masken-Anzüge (Preis-Masken) bill. zu verl. Wellrichstr. 18, 3.

Eleg. Herren- u. D.-Masken-Anzüge b. zu verleihen Neugasse 7a, 3.
Preis-Maske (Malkönigin) zu verleihen Hermannstraße 6.

Ellenbogengasse 6
werden Rohr- und Strohstühle geflochten, repariert und poliert. 12815

Schneidezeit.
Zur jetzigen Schneidezeit empfiehlt sich ein tüchtiger Gärtner und
übernimmt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung
reeller Bedienung. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen bei
Herrn Heinrich, Gärtner, Villa Solms, Solmsstraße.

Grabenstraße 26
werden Herren-Kleider angefertigt, verändert, gereinigt u. schnell besorgt
P. Steiger. 13294

Costüme werden elegant und billig ange-
fertigt Marktstraße 11, 8.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Kunden in und außer
dem Hause. Tannusstraße 27, 2.

Schneiderin empfiehlt sich im Kleidermachen u. Aus-
bessern in allen Sachen in und außer
dem Hause. Kirchstraben 18, 3 St. 986

Berf. Schneiderin nimmt noch Arbeit an in und außer
dem Hause. Bertramstraße 13, 2. 1110

L. Weißzeugnäherin f. Kund. in u. a. d. Hause. Drudenstr. 4, Frontth.
Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Ausbessern von
Wäsche und Kleiderverändern. Hermannstraße 1, 1 St.

Wäsche, Bund u. Goldklärcer w. bill. bei. Delenenstraße 25, 2.
Handschuhe werd. schön gem. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 654

Bettfedern-Reinigung mit Dampf-Apparat.
Es empfiehlt sich ergebenst Wille. Klein, Albrechtstraße 30, P. 655

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen., schön
u. pünktlich besorgt Zahnstraße 42, 3. P.
Wassense Frau D. Link wohnt Schulberg 11, 1 r. 12230

Eine Dame wünscht Rath und sichere Hilfe im
Frauen-Krankheit. Off. u. n. c. 70
an die Hl. des Frankf. Gen.-Anz., Kirchstraße 20.

E. H. Kind kann liebevolle Pflege a. d. Hand erh. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 84

Fremden-Verzeichniss vom 30. Januar 1895.

Adler.	Neuburger, Kfm. Stuttgart	Poehl, Kfm. Berlin	Weisses Ross.	Hotel Victoria.
Lewin, Berlin	Emanuel, Kfm. Berlin	Drechsler, Kfm. Berlin	Kaufmann, Rent. Solingen	v. Schlieben, Dresden
Liebrecht, Gutab. Gilserhof	Hotel Karpfen.	Widmer, Kfm. Lyon	Zur Sonne.	Hotel Vogel.
Koernes, Hanau	Lesemeister, Schwalbach	Engländer, Kfm. Nürnberg	Lang, Liesberg	Thiele, Kfm. Hamburg
Kaltschmidt, Bielefeld	Paschka, München	Kasler, Kfm. München	Casar, Kfm. Gröningen	Jordan, Fbkb. Ostheim
Backes, Hanau	Hartfiel, Kfm. Berlin	Kraft, Kfm. Pirmasens	Brauss, m. Fr. Hannover	Hotel Weiss.
Homburger, Giessen	Zeigner, Kfm. Magdeburg	Quisisana.	Stahl, m. Fr. Frankfurt	Vieler, Bielefeld
Pelteson, Dresden	Richer, Weilburg	Se. Durchlaucht Prinz Carl	Weigand, Kfm. Frankfurt	Zachirnt, Schwalbach
Call, England	Normer, Kfm. Berlin	v. Isenburg, Birstein	Lehr, Frankfurt	Krantz, Kfm. Hamburg
Wiesenthal, Berlin	Nedder-Meyer, Hannover	Bailey, m. Fr. London	Schöffner, Dr., m. Fr. Mainz	In Privathäusern.
Eisenbahn-Hotel.	Goldene Kette.	Rhein-Hotel.	Bitter, Erlangen	Villa Heubel.
Kleinschmidt, Kfm. Bonn	Schleiss, Kfm. Lengenfeldt	Klein, Fbkb. Dresden	Tannhäuser.	Quentin, Fr. Halle
Zum Erbprinz.	Hotel Minerva.	Hartmann, Kfm. Frankfurt	Krentzler, m. Fr. Coblenz	Augenheilstalt
Winter, Kfm. Barmen	Hess, Kfm. Hamburg	Layton, Rent. Amsterdam	Feige, Kfm. Frankfurt	für Arme.
Grüner Wald.	Hotel National.	Römerbad.	Köhler, Kfm. Aschersleben	Braun, Ernst. Dublin
Gutacker, Kfm. Offenbach	v. Oberländer, Hamburg	Saalfeld, Helmstedt	Tannus-Hotel.	Dorn, Heinrich. Nied
Kohn, Kfm. Mannheim	Hotel du Nord.	Pichl, Fr. Hamburg	Maul, Fr., Rent. Darmstadt	Leser, Abraham. Mainz
Mongelewitz, Kfm. Crefeld	Horny, Kfm. Wien	Hotel Schweinsberg.	Pätz, Kfm. Köln	Nold, Wilh. Rüsselsheim
Weitzenkorn, Kfm. Giessen	v. Doemming, N.-Ruppin	Kaprolk, Kfm. Gabelnz	Boeckom, Rent. Berlin	Scherrer, Margar. Ginsheim
Grüwald, Kfm. Stuttgart	Stratz, London	Webmeier, Kfm. Weilstadt	Lesser, Kfm. Berlin	Schmidt, Lina. Heffrich
Suling, Kfm. Greiz	Nonnenhof.	Thomas, Kfm. Cassel	Mimig, Kfm. Stettin	Schmidt, Albert. Steeter
Habel, Kfm. Marburg	Hitschler, Kfm. Crefeld	Schmidt, Kfm. Nürnberg	Hammerich, Rent. Hamburg	Ungeheuer, Mina. Igstadt
	Hecker, Kfm. Offenbach			

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zwickel, feinste Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. 884

Wiesbaden.

Caspar Führer (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 9913

Befanntmachung.

Die Actien-Gesellschaft Kaltwasser-Heilanstalt
Dietenmühle zu Wiesbaden ist durch Beschluß der General-
Versammlung der Actionäre aufgelöst und in Liquidation getreten.
Gläubiger werden aufgefordert sich bei der Gesellschaft zu
melden. 1034

Wiesbaden, den 26. Januar 1895.

Der Liquidator.
A. von Sachs.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Sonntag, den 3. Februar, Abends 8 Uhr
11 Minuten, findet im RömerSaale eine

große carnevalistische Damen-Sitzung

statt.

Zum Vortrage gelangen eine große Zahl humoristischer Vor-
räge, Couplets, Duets mit einigen lustigen Theaterstücken,
sowie abwechselnd komische Chöre.

Wir hoffen, daß Jeder, der unsere Sitzung besucht, in ani-
mirte Stimmung versetzt wird.

Carnevalistische Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen.

Wir laden unsere werthen Mitglieder, Freunde und Gönner
des Vereins höflichst ein. F 191

Der Vorstand.

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen.

Kerzen-Schirme.

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.

Torten-Papiere.

Braten-Decoration.

Cotillon-Orden. 13236

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Solide, gute, selbstgefertigte

Möbel

stets vorrätig oder auch nach Zeichnung
schnellstens geliefert. 309

W. Fürstchen,

Möbellager,

Oranienstrasse 41.

Rähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenträße 8, Part. 819

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthert. Rotationspressen-Druck und Verlag der C. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Carneval.

Einen grösseren Posten
Carneval-Artikel:

Larven,
Gold- u. Silberborden,
Schellen,
Münzen,
Ketten etc. etc.



geben zu und unter Einkaufs-
preisen ab.

Ebenso offerire:

Atlass, Sammt, Tarlatane

zu den allerbilligsten Tagespreisen.

Elegante Damen- u. Herren-Domino

sind zu verkaufen und zu verleihen bei 949

Bouteiller & Koch,

Langgasse 13.

Vorteilhafteste Bezugsquelle!

Offerire, passend zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken, mein
reiches Lager in

Tafelgeräthen und Tischbestecks in Silber

zu Engrospreisen im Detailverkauf.

Stets neue Muster.

Reelle Bedienung

Albert J. Heidecker,

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Ia Platt-Hafergrütze

à 30 Pf. per 1/2 Kilo (1 Pfd.) ist bei mindestens gleicher Güte
bedeutend billiger als ähnliche engl. und amerik. Sorten, die zu
40 Pf. per engl. Pfd. = 44 1/2 Pf. per 1/2 Kilo von der Konkurrenz
offerirt werden. Stets frisch zu haben bei 992

A. Mollath, Michelsberg 14.

Sauerkraut, vorräthig, in Quant. 5 Pf. per Pfd., eiserne u. Holz-
fläschengestellt, 2 große Cypressen billig abzugeben Delaspeisträße 6, 1.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 51. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 31. Januar. 43. Jahrgang. 1895.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 31. Januar 1895, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Lagerplatze in dem Hause Sedaustraße 7 dahier

2 Waggon Dachziefer

öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 316

Wiesbaden, den 30. Januar 1895.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Conservatorium für Musik

(Dir. Albert Fuchs),

Rheinstrasse 54 u. Taunusstrasse 19.

5. Vortragsabend (Mittelclassen)

Donnerstag, den 31. Januar, 7 Uhr, im Saale des Instituts (Rheinstrasse).

6. Vortragsabend (Oberclassen)

Samstag, den 2. Februar, 7 Uhr, im Saale des Instituts. Programme, die als Eintrittskarten gelten, sind kostenfrei im Bureau des Instituts, sowie in den hiesigen Musikalienhandlungen erhältlich. 1133

Mainzer Carneval-Verein.



In der närrisch geschmückten Stadthalle

Samstag, den 2. Febr. 1895, Nachmittags von 4—7 Uhr u. Abends von 8—11 Uhr:

Große carnavallistische Concerte,

Absingen von Chorliedern. Kasseneröffnung 4 Uhr, bezw. 1/8 Uhr.

Eintrittspreis 80 Pf., im Vorverkauf à 60 Pf.

Dienstag, 5. Febr. 1895, Abends 7 Uhr 11 Min.:

Große Damen-Sitzung mit Ball.

Eintrittspreis Mk. 3 die Person, im Vorverkauf Mk. 2. (No. 25907) F 26 Das Comité.

Trierer Classenloose

in ganzen, halben, viertel und achte Originalloosen zu den bekannten Preisen zu haben bei

de Fallois, 10. Langgasse 10.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. (E. 1056) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.

Nürnberger Hof,

Al. Schwalbacherstraße 6.

Heute Nudel- und Suppe.



Müller.

Alt vor der Zeit

wird manche Frau durch das viele Reiben und Bücken beim Waschen. Karol Weil's Seifenextract, die beste trockene Seife in Pulverform, erspart Reiben, vereinfacht das Waschen, erhält die Haut gesund und schon die Wäsche. F 49

General-Vertreter:

G. Habermeyer, Wiesbaden.

Gänzlicher Ausverkauf!

Elegante Regenmäntel 10 Mk., Jaquettes 6 Mk., Capes 8 und 10 Mk., Kinder-Mäntel von den besten Stoffen 3 Mk., Damen-Cheviots Robe 8 Mk., Herren-Cheviots, Rest zum Anzug 10 Mk. und zur Hose 4 Mk., schwarze und farbige Seidenstoffe in guter Qualität Robe 18 Mk., Cachemire, weiss, schwarz, crème, Robe 5 Mk., Teppiche, Gardinen, Sammet zu den billigsten Preisen. Ueberzeugung macht wahr!

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft, Querstrasse 1.

Restauration Berger,

Saalgasse.



Heute Abend: Nudel- und Suppe.

Morgens: Quellsfleisch, Sauerkraut, Schweinepfeffer und Bratwurst. 1150

Getr. türk. Pflaumen per Pfd. 15, 20, 25, 30 u. 40 Pf.

ohne Stein per Pfd. 60 Pf.,

Catharinen-Pflaumen per Pfd. 50, 70 u. 90 Pf.,

Ringäpfel per Pfd. 70 u. 90 Pf.,

Aprikosen per Pfd. 60 u. 80 Pf.,

Birnen per Pfd. 60 u. 70 Pf.,

Brünellen per Pfd. 70 Pf. u. 1,20 Mk.,

Kirschen per Pfd. 40 Pf.,

Mirabellen per Pfd. 50 Pf.,

gemischtes Obst per Pfd. 45 Pf.

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Wiesbadener Fischhalle

Goldgasse 17.

Goldgasse 17.

Feinste Camorder Schellfische Pfd. 30—35 Pf., feinste Cablian, Schollen, Hechte, Zander, grüne Häringe Pfd. 15 Pf., Bratbücklinge, sowie sämtliche Fisch-Conserven und Marinaden zu billigsten Tagespreisen.

E. Lüdemann.

12761

Frische

Gem. Schellfische.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Apfel.

Reinette und Kochäpfel zu haben von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr Drantenstraße 22, Hths. Keller. 1149



Niesen-Rollmops

per Stück 5 Pf.

Fischhaus Wiesbaden, Wellritzstrasse 25.

Verkäufe

Ein Speiserei- und Colonialwaarengeschäft nebst Wohnung in besserer Lage sehr preiswürdig unter coulantesten Bedingungen zu verkaufen resp. zu vermieten. Näh. u. H. N. 890 an den Tagbl.-Verl. 1048

Vollständiges Bett (Mit. 80) zu verkaufen Al. Webergasse 8, 2.

Ein fast neues Schlaffopha 30 Mt., 1 gute Bettstelle mit Matratze und Keil 12 Mt., 1 Deckbett 9 Mt., 1 eiserner Blumentisch, noch neu, 6 Mt., 1 Küchentisch 4 Mt., 4 verschiedene Spiegel, Stühle sofort zu verkaufen Hellmündstraße 37, Hinterh. Part. I.

Pony, Fuchswallach, gut geritten in Manège und gefahren, ist zu verkaufen oder zu vertauschen gegen stärl. Pferd, sowie Auhung, zwei Waggons, läßt ab Louis Bücher, Bierstadt. 1156

Verschiedenes

Schöner Sigerl-Anzug zu verleihen Hermannstr. 26, Stb. 3 St. Eleg. D.-Sammet-Mäskchen-Anz. zu verleihen Webergasse 24, 2.

Ein Mäskchen-Anzug Römerberg 32, 1 St. I.

Verloren. Gefunden

Ein Verloren (zwei Strichsäbne mit silbern. vergold. Eisenblättern) wurde am vergangenen Donnerstag auf dem Wege von der Knausstr. über den Mischelsberg u. Markt zur Wilhelmstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Knausstraße 2, Part. I. gezeichnet E. O. Jan. 1895, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 12, Stb. 1 Tr. ein brauner und ein weiß-schwarz gezierter Jagdhund. Abzug. gegen Belohn.

Dohheimerstraße 12, Part.

Ein kleiner kurzhaariger Hund zugefahren. Abzuholen Fischerstraße 1.

Unterricht

Anzeichnen von Mustern auf Stoffe etc., Vorbereitung von Applicationen u. Goldstickereien. Kurs 6 Mt. 313

Victor'sche Frauen-Schule. Tannusstraße 18.

Eine geprüfte Schulpflichterin mit besten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stellung als Leiterin einer höh. Mädchenschule oder Gelegenheit zur Uebernahme oder Gründung einer solchen. Offerten unter H. 27 an die Annoncen-Expedition v. G. L. Daube & Co., Klost. erbeten. (Man. No. 5815) F 5

Pension und Unterricht i. all. Fächern! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. all. Klöf. u. Gramina (f. Prima 52 Mt. monatlich). Words. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterrr., erth. gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 817

Englisch. Kursus 2 Mt. monatlich. Postlagernd J. B.

A German lady who has passed examinations wants to give lessons. Please refer. to Surany & Hensel.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Am 29. Januar beginnt ein Kursus in einfacher Buchführung. Honorar incl. Geschäftsbücher 12 Mt.

Am 31. Januar beginnt ein Kursus in doppelter Buchführung. Honorar incl. Geschäftsbücher 18 Mt.

Am 1. Februar beginnt ein Kursus in amerikanischer Buchführung. Honorar incl. Geschäftsbücher 18 Mt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 806

Am 4. Februar beginnt ein Kursus in einfacher Buchführung für Damen. Honorar incl. Geschäftsbücher 12 Mt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1054

Gründl. Mal-Kursus d. Stunde 1 Mt. Schöne Modelle in Äpfeln, Blumen etc. Offerten unter H. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.

Zither- und Mandoline-Unterricht erteilt Ant. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstr. 79, 1. 979

Zither-Unterricht erteilt gründlich O. Kilian, Zitherlehrer, Röderstraße 3.

Zuschneide-Kursus.

Für Bäcker und Schneider erteile gründlichen Unterricht nach den Regeln der Berliner Academie (Rothes Schloß). Anfertigen der Damen- und Kinder-Garderobe in kürzester Zeit. Bärenstraße 3, 2.

Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kinder-Garderobe nach System Grande, sowie gründliche Anweisung zur Anfertigung nach den neuesten Journalen erteilt Frau Glück, Kirchgasse 10, 2. 716

Der Zuschneide-Kursus für Damen-Garderobe (nach System Grande) beginnt am 1. u. 15. jeden Monats bei Louisenstraße 24. Frau Aug. Roth, Louisenstraße 24.

Mädchen können das Kleidermachen erl. Al. Kirchgasse 2, 1. Et.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein rentables Eshaus im südwestlichen Stadtteil, an zwei Hauptstraßen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11506

Villa im Nerothal
elegant Haus, 2 Min. v. d. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. z. verk. J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 18. 15

Kleineres rentabl. Haus in der Preislage von 49,000 Mt. (außerst zu verkaufen, Baarenlager kann mit übernommen werden, tägliche Einnahme 45-70 Mt., nachweisbar v. d. letzten 4 Jahren durch Kasseneinb. u. 5000 Mt. Näh. f. f. f. d. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 988

Eine hübsche fl. Villa z. Alteinb. gegen ein Haus in d. Stadt (darf auch z. Umbau geeignet sein) zu verkaufen. Die Villa liegt in gut. Lage u. ist gut vermietet. Gef. Off. unt. S. C. 61 an den Tagbl.-Verl. 103

Villa am Kurhaus, 12 Zimm., f. Pension, Stallung, Speiserei u. Flaschenbier-Geschäft, für 45,000 Mt. zu verkaufen. Klein Anzahlung. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1. Rentables Etagenhaus, im südlichen Stadtteil gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen bittet man unter S. C. 542 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 1336

Für Ruffner. Eshaus, Scheuer, Stallung, Pferde, Wagen mit Doctor-Fuhrwerk (1/2 Tag monatlich 120 Mt.), Alcedaden, Kornäder u. f. w., für 22,000 Mt. sofort zu verkaufen. Näh. bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Al. Haus, südlicher Stadtteil, 4 Etagen à 4 Zimmer und Balkon, welches eine Wohnung frei rentiert, neu canalisiert, Abtheilung halber für 49,000 Mt. zu verk. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a. 684

Kleines Landhaus, enth. 6 Zimmer u. Zubehör, mit sehr schönem Garten, ist für den festen Preis von 25,000 Mt. zu verkaufen und per 1. April zu beziehen. Offerten unter M. B. 79 an den Tagbl.-Verlag. 1114

Ein kleines rentabl. Haus (45,000 Mt.) preisw. zu verk. od. gegen ein Grundstück zu vertauschen. Gef. Off. unt. S. C. 63 an den Tagbl.-Verl. 103

Ein kleineres Haus, enthaltend 8 Zimmer, schöne Keller und ein hübsch mit Obst bepflanztes Gärtchen. Verfertigung halber zu verkaufen. Cuno, Eltville, Gartenstraße 354.

Bauplätze v. 22 Ruth. (Nähe Theater) zu verk. N. Tagbl.-Verlag. 981

Immobilien zu kaufen gesucht.

Hotel oder Badhaus 1140 zu kaufen gef. Sof. Anzahl. v. 50-70,000 Mt. Lütthiger Bachmann. Otto Engel, Immo.-Bür., Friedrichstr. 25.

Gesuch.

Ein kleines Wohnhaus, resp. Villa von 8 bis 12 Räumen mit Garten innerhalb einer halben Stunde Entfernung vom Bahnhof Wiesbaden gegen sofortige Baarzahlung, wenn preiswerth, zu kaufen gesucht. Neueste gefüllte Offerten mit Detailsangaben unter S. C. 66 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr**Hypotheken- J. Meier Agentur.**
Tannusstrasse 18.**Rheinische
Hypotheken-Bank
in Mannheim.**

Wir gewähren auf gute Objecte hypothekarische Darlehen an erster Stelle gegen 4 % Zinsen und eine mäßige Abschlußprovision.

Bei Bausgeldern ist der Zinsfuß nur während der Bauzeit etwas erhöht.

Anträge nimmt Herr Rechtsanwalt **Ernst Leisler**, Paulinenstraße 5 in Wiesbaden, entgegen. Die Hypotheken für die Bank werden stempelfrei ausgefertigt.

Rheinische Hypotheken-Bank.**Capitalien zu verleihen.**

Größere Beträge sind auf prima Objecte bis ca. 70 % der selbstgerichtlichen Lage zu 4 % auf längere Zeit unfindbar auszuliehen. Näh. Wilhelmstraße 5, 2. 1028

100—150,000 Mk.

als erste Hypothek auf gleich auszuliehen durch **Fr. Gerhardt**, Tannusstraße 25. 750

Mk. 40—50,000 auf prima 2. Hypothek sofort oder später auszuliehen. Offerten erbitten unter **J. D. 74** an den Tagbl.-Verlag.

40 bis 50 Mk. auf erste Hypothek zu 4 % sofort auszul. Off. unter **L. H. 991** befördert der Tagbl.-Verlag. 1145

25—40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt auszul. Gef. Off. unt. **V. D. 86** an den Tagbl.-Verl. 1158

25,000 Mark find auf 1. Hypothek zu 4 % per 1. Juli auszuliehen. Näh. **Königliche Theater-Dauptkasse.** 1151

15,000 Mk. auf 1. April, **12,000 Mk.** auf 1. März auf prima 2. Hypothek auszuliehen. 1128

H. Callmann, Jahnstraße 24, 2. **40—50,000 Mk.** auf gute 1. Hypoth. zum April oder Mai, eventl. auch etwas früher auszul. Gef. Off. unt. **T. D. 84** an den Tagbl.-Verl. 1154

Restausfalllinge werden bei 5 % J. u. Garantie für Eingang d. Cession über. Nachweis d. **Lud. Winkler**, Elisabethenstr. 7, 1. **60—100,000 Mk.** auf gute 1. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. **V. D. 85** an den Tagbl.-Verl. 1155

Capitalien zu leihen gesucht.

Mk. 90—100,000 auf prima 2. Hypothek per sofort zu 4 1/2 % Zinsen gesucht. Off. erbitten unter **K. D. 76** an den Tagbl.-Verlag.

85,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek per April ges. **J. Meier**, Hyp.-Agent, Tannusstr. 18. 704

3500 Mk. gegen gute 2. Hypothek aufs Land gesucht. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1. St. h. 990
28—30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auf neues, rentabl. Haus gef. Gef. Off. unt. **T. C. 82** an den Tagbl.-Verl. 1061
12—14,000 Mk. als Nachhyp. zu leih. gef. d. **R. Ring**, Mauergr. 12. 1189
6 bis 8000 Mark auf gute Nachhypothek per 1. April cr. gesucht. Offerten unter **K. D. 82** an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Miethgesuche**Zu miethen gesucht**

in Wiesbaden, nur in bester Lage, Haus v. 11/20 Zimmern, zum Wiedervermiethen als garni geeignet. — Bei entspr. Rentabilität event. Kauf. — Offerten unter **W. Z. 1834** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Darmstadt.** F49

Bereinszimmer

mit Clavier für kleine Gesellschaft in besserem Restaurant gesucht. Offerten sub **K. D. 83** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Pension.**

Zwei schön möblirte Zimmer (Südseite) mit Pension zu vermieten **Emserstraße 13.** 8520

Emserstraße 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche **7—12 Mk.** Pension pro Tag von **2 Mk.** an. **St. Garten.** 9102

**Villa Frankfurterstraße 12
Zimmer mit und ohne Pension.**

Pension: **Worbs**, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. u. u. Unterrichts.

Villa Kamberger,

Sonnenbergerstr. 10, schöne möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 430

Tannusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — **Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause.** 667

Vermietungen**Geschäftlokale etc.**

Friedrichstraße 11 ist ein Laden, ca. 25 Qmtr., mit darunter liegendem Keller und ein großes Zimmer im Seitenhause auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Messgerladen. 9181

Goldgasse 17 zwei Läden, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Wohnung per 1. April s. vm **A. Mark.**

Häfnergasse 13 kleiner Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 766

Adlerstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Tannusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Der Laden mit Wohnung Saalgasse 16, in welchem eine Reihe von Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben wird, ist vom 1. April an anderweitig zu vermieten. Näh. im Möbelladen. 8818

Seller großer Laden mit Zimmer in Nähe der Kaserne billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 751

Moritzstraße 70 ist eine gr. helle Werkstätte, auch zur Aufbewahrung v. Möbeln geeignet, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 7608

Wohnungen.

Adlerstraße 57, Bbbs., 2 Zimmer und Küche auf sogleich oder später zu verm. Näh. Bbbs. P. 670

Adlerstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 672
Näh. Hths. Part.
Adlerstraße 63 sind mehr. Wohnungen von ein, zwei u. drei Zimmern zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 178
Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Schwabing mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225
Sellmundstraße 60 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hth. 2 St. 8791
Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm. 606
Kellerstraße 7, 2. St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. vis-à-vis der Weillstraße. 602
Kellerstraße 16, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, sowie im Seitenbau eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Feldstraße 24, 2. St. 748
Langgasse 5 Mansard-Wohnung zu vermieten. 9183
Marktstr. 12 schönes Logis v. 3 bis 2 Zimmern, Küche und Zubehör (1. St.) per 1. April. 8775
Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör (2. Stock) per 1. April. 8770
Neckergasse 12 ein Zimmer, Küche, Mansarde, Keller auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. im Laden.
Oranienstraße 25, 1. Et., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Eingesehen vom 9-1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775
Rheinstraße 84, 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770
Nömerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Schlüssel Parterre und Näheres Webergasse 18, 1 St. 669

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. B. 603
Saalgasse 4/6, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 8797
Saalgasse 16 sch. Frontispiz-Wohnung zu verm. Näh. im Möbell. 7726
Sedanstraße 7, Vorder- und Hinterhaus, je eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dohheimerstraße 42 bei **Hau**, Dachdeckermeister. 762
Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 671
Ecke Steingasse und Röderstraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 9130
Walramstraße 6 sind 3 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 9141
Wellrichstraße 20 Bel-Etage v. 3 Z. u. Küche auf 1. April zu verm. 379
Wellrichstraße 20 kleine Mansardwohn. auf gleich od. später zu verm. 378
Wellrichstraße 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche (Glasabdruck), Mansarde u. Keller per 1. April preiswerth zu vermieten. Näh. bei **M. Singer**, Michelsberg 3. 696

Zimmermannstraße 8

Parterre-Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Balkon u. c.; Bel-Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Hartmann**. 8607

Zum 1. April 1895 in gesunder Lage **Hochparterre** oder **Bel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Kurgarten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Wignon“, Vierhaderstr. 26. 8860
Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20**. 604

Wohnungen von 3, 4, 5-8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubeh. in meinem neuen Hause Ecke der Westend- und Moonstraße per sofort oder 1. April zu vermieten. 8606
Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part.

Möblierte Wohnungen.

Eleg. möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sehr preiswerth per 1. April, event. früher zu verm. Beste Lage. Näh. im Tagbl.-Verlag. 691

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512
Adelhaidsstraße 26, 1. Et., d. Verles. 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513
Adelhaidsstraße 40, B. Verles. halber fein möbl. Z. bill. z. verm. 490
Albrechtstraße 10, Hth. 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 786
Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694
Albrechtstr. 30, Part., schöne einf. möbl. Z. mit u. o. sep. Eing. 690
Albrechtstraße 32 hübsch möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 9078
Wiesstraße 19, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 7898

Vertramstraße 14, Part. 1., sch. möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764
Dohheimerstr. 18, M. P., p. 1. Febr. ein fr. möbl. Zim. z. verm. 679
ein kleines Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 8526

Emjerstraße 13

Emjerstraße 16

Friedrichstraße 48, 2 r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. verm. 8534
7. Weisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 524
Goldgasse 2a, 2 St. 1., möbl. Z. mit 1 u. 2 Betten billig zu verm. 491
Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 496
Goldgasse 40, 1. gut möbl. Zimmer z. 1. Februar zu verm. 601
Sellmundstr. 45 b. Lenz ein möbl. hell. Zimmer mit od. ohne Clavier.
Sellmundstraße 54, Part. 1., ein gutes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 722

Sellmundstraße 56 schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 722
Sellmundstraße 56 schön möbl. Z. m. g. 720
Sermannstraße 12, Part. (40-50 Mk.). 720
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715
Sermannstraße 3, 3. nahe der Burgstraße, schön möbl. Zimmer (ten. 715

Gef. ang. Jungfer, ein feines Zimmermädch. (pr. Stell.), Alleinmädch., d. kochen l., f. kl. Familie u. z. e. Dame, g. St. Bür. Varenstr. 1, 2.
Ein Lehrmädchen für ein Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-
geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1115

Lehrmädchen und Lehrling

aus guter Familie gesucht. 1109

J. Bacharach, Webergasse 4.

Modes. Eine tüchtige zweite Arbeiterin wird gesucht. 1138

H. Denoel, Kl. Burgstraße 5.

Confection.

Eine perfecte Tailleumäherin wird für Jahresstelle gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1142

Modes.

Eine gewandte Modistin wird für Jahresstelle gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1143

Aufkand. Mädchen l. d. Kleidermachen gründl. erf. Näh. Taunusstr. 8, 2.
Junges Monatsmädchen gesucht Sellmundstraße 33, 2 r.

Ein Mädchen für Mittags auf einige Zeit gesucht Dohheimerstraße 23.
Faulbrunnenstraße 10 wird jemand zum Bedienen gesucht.

Anständige Frau zum Waschen der Kunden gesucht. Guter Verdienst.
Solche, welche schon Verlehr mit besseren Herrschaftshäusern gepflogen,
bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1136

Tücht. Hotelzimmerhaushälterin
gesucht Hotel Quisisana. 968

Gefucht auf 1. März gefechte gut empf. Herrschaftsköchin (hoh.
Lohn), fein bürgerl. Köchin als allein zu einz. Dame nach
Mainz (s. f.), fein bürgerl. Köchinnen u. Hausmädchen f. hier,
freundl. Kinderfrauen zu kl. Kinder, Hotelzimmer, besseres
Hausmädchen f. kl. Fam., Allein-, Küchen- u. Landmädchen
durch
Stern's erstes Central-Bureau, Goldgasse 12.
Eine gut bürgerliche Köchin wird gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1144

Ältere Köchin

für sofort oder auch zur Aushilfe gesucht
Dolpfsallee 24, P.

Central-Bureau 1. Ranges

Goldgasse 5, 1, (Fran Warlies), Goldgasse 5, 1,
sucht sechs fein b. Köchinnen al. u. 15. Febr. f. vorz. Stellen,
zwei Alleinmädchen, welche fein bürgerl. kochen, zu Herr und
Dame (20-24 Mr. Lohn), drei bess. Hausmädchen, w. nähen,
bügeln u. serviren können, ein bess. Kinderfrauen, welches
Hausarb. übernimmt, zu zwei groß. Kindern bei fremder
Herrschaft, eine Zimmerhaushälterin u. drei Zimmermädchen
f. Badhäuser, sechs Hotel- u. Restaurationsköchinnen (hoher
Lohn) für Saisonstellen, eine Weißzeugkammerfrau für Hotel.

Gesucht

für bevorstehende Saison nach Bad Schwalbach
eine perf. tüchtige Hotelköchin u. ein fein. Servir-
fräulein mit Sprachkenntnissen. Reflectirende
wollen sich mit Zeugniß-Abdrucken melden unter
Adresse „Villa Wilhelmy“, Bad Schwalbach.

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 755

Ein besseres Mädchen, welches gut bürgerlich
kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht,
zur Führung eines kleinen Haushalts sofort
gesucht. Zu erfragen Wilhelmstraße 16, im Laden. 1066

Sauberes Mädchen gesucht Schulberg 19, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, oder welches noch nicht
gedient hat, wird sofort gesucht Weillstraße 9, 2.

Junges Mädchen für kl. Familie gef. Weillstraße 5, Part. 1095

Ein ordentliches Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten
versteht, gesucht Neugasse 15, Laden.

Ein braves reines Mädchen

gesucht. Näh. Moritzstraße 30, 2 rechts. 1038

Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen zum 11. Februar gesucht
Stirchgasse 48, 1. St. 1079

Dienstmädchen gesucht Blatterstraße 38. 1047

Gesucht ein anständiges propres Allein-
mädchen für gut bürgerliche Küche und
Hausarbeit zu alt. Ehepaar ohne Kinder z. 8. Februar. Meldestunden
Morg. 10-1 u. Abds. 6-9 Uhr Villa Lahmed, Lahmstr. 1a, 2 St. r.

Einfaches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht
Abelhaidestraße 41, Part. rechts. 1077

Ärzt. Landmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Einfaches braves Mädchen gef. Nerostraße 40, Part. 1. 1022

Hausmädchen sofort gesucht.

Guter Lohn. Taunusstraße 13, Part. 1030

Ein Mädchen vom Lande gesucht Feld-
straße 15. 635

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches auch Hausarbeit übernimmt,
wird per 3. Februar gesucht 1026

Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34.

Ein tüchtiges fleißiges Dienstmädchen gef. Taunusstraße 13, 3. 1021

Ein Mädchen mit guten Empfehlungen
für bessere Küche und
Hausarbeit auf 1. Februar gef. Wiesbaden, Nerobergstraße 12. 1014

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für eine kleine
Haushaltung gesucht Michaelsberg 6, 1 St. r. 1009

Ein. Serviermädch. f. außerh. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Ein Mädchen vom Lande für Hausarbeit auf 1. März gesucht. 1010

Ein Näh. Dohheimerstraße 18, Mittelbau. 1010

Ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht Helenestraße 10. 1113

Ein jung. Dienstmädchen gesucht Webergasse 40, Handschuhladen. 1112

Ein starkes Landmädchen gegen guten Lohn gesucht

Nürberger Hof, Kl. Schwalbacherstraße 6.

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerl. kochen kann,
in ruhige Stelle gesucht Goethestraße 1a, Part. 1117

Ein braves Mädchen gesucht Goldgasse 6, 1 St.

Dienstmädchen sofort gesucht Weillstraße 10, Part. 1106

Gesucht ein Alleinmädchen mit g. Zeugn. Emserstraße 45

Hausmädchen

gesucht Webergasse 32. 1120

Mädch., w. bral. kochen l., w. gef. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 1.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten d. Fr. Müller, Metzgergasse 14, 1.

Dürner's erstes Central-Büro, Mühlgasse 7, sucht Zimmer-
mädchen für Hotel und Pension, bessere Stubenmädchen,
welche nähen l., einfache Hausmädch., Alleinmädch., welche
kochen können, eine Weißzeugkammerfrau, eine gefechte Person zur
Führung einer Filiale, mehrere tücht. Herrschafts-, Restaur.-
und Kaffeeköchinnen, sowie zehn Küchenmädchen für Hotel.

Gesucht ein Zimmermädchen, welches mit guten
Zeugnissen versehen ist, zur Bedienung
von Fremden, Parkstraße 2.

Gef. mehr. nette Mädchen in sehr gute Stellen. Schachtstraße 4, 1. St.

Ein jung. Mädchen zum sofortigen Eintritt gef.
Stiftstraße 4, 1.

Tüchtiges Zimmermädchen

für ein hiesiges Hotel zum baldigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse
erforderlich. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1135

Ein Mädchen,

in Küchen- und Hausarbeit, sowie im Waschen und Bügeln erfahren, bis
zum 8. Februar in kleinen Haushalt gesucht Dambachthal 6a, 1. St.

Zu melden von 2-6 Uhr.

Junges Dienstmädchen für einen Haushalt von zwei
Personen gesucht Bachmayerstraße 14, Part.

Ein tüchtiges Mädchen sogleich gesucht Bahnhofstraße 1, Part. 1. 1147

Ein solides Hausmädchen wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1141

Mädchen für einen kleinen Haushalt gesucht.

Nur Solche mit prima Zeugnissen
wollen sich melden Abelhaidestraße 10, 2.

Braves Mädchen gesucht Dranienstraße 3, 2. St.

Eine solide Köchlerin wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1084

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildete Dame sucht Stelle als pflegende
Gesellschafterin zu einzelner Dame oder einem Herrn od.
auch zur Stütze der Hausfrau. Näh. Goldgasse 6, 1 St.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzbeschäftigung. Schulgasse 5, Dachl.

Ein anständ. Mädchen sucht Monatsstelle. Louisenstr. 41, Bdh. 3 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Casselstraße 1, 3. St.

Anständ. Fräulein sucht tagsüber Beschäftigung.
Webergasse 54, 3.

Eine jung. geb. Witwe f. St. als Haushälterin. Näh. Goldgasse 6, 1.

Empfehle z. 15. Febr. eine ausgezeichnete sehr propre jüngere
Herrschaftsköchin mit prima Zeugnissen.

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Empf. perf. u. fein b. Köchinnen f. Herrsch., bess. Mädchen, d. schneiden
l., z. gr. Kindern, brav. Alleinmädchen, 6-jähr. J. Bür. Varenstr. 1, 2.

Ein Fräulein aus bess. Bürgerfamilie von auswärt. wünscht
unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze oder zu
einer einz. Dame. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1 r. 943

Eine Schweizerin (aus Genf) mit guten Zeugnissen,
welche das Schneiden u. Frisiren versteht, sucht bis zum
15. Februar Stellung als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh.
Taunusstraße 26, im Kurzwaaren-Geschäft.

Ein Fräulein aus guter Familie, welches schneidert
und Hausarb. versteht, sucht passende Stelle. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 1060

Mädchen (hier noch nicht gedient), von der Herrschaft gut
empfohlen, suchen Stellen. Webergasse 46, Stb. 1 l.

Ein besseres Mädchen aus guter Familie sucht Stelle
in feinem Hause. Näh. Taunusstr. 47, Bäckerei.

Carle's Vermietungs-Bür.,

11. Marktstraße 11, Stb.,

empfiehlt sämtliches Hotel- und Privat-Personal. Stellen-
suchende sind von jedem Einschreibegeld gänzlich befreit.**Ein besseres Mädchen**sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen in ruhiger chris-
tlicher Familie. Ginge in kleinen Haushalt als Mädchen
allein.Mädchenheim, Zahnstraße 14.
Näh. Dogheimerstraße 40a, Hinterhaus 1 Et. rechts.**Ein ged. Mädchen,** einfaches älteres Mädchen, welches gut bürgerl.
lochen kann, sucht Stelle für hier oder auswärts.Z. Spätmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.**Ein ged. Mädchen,** welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.Z. Spätmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.Z. Spätmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.Z. Spätmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.Z. Spätmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.Z. Spätmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.Z. Spätmädch. empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
welches gut nähen, bügeln,
serviren und Hausarbeit ver-
steht, sucht per 1. März Stelle. Offerten unt. E. O. per Adresse Frau
Baronin v. Bülow, Louisenstr. 127, Hamburg v. d. Höhe.**Männliche Personen, die Stellung finden.****Stellung** erhält Jeder schnell überallhin.
Fordere per Postkarte Stellen-
Auswahl. Courier, Berlin-Westend. (E. G. 88) F 19**Stadtreisende gesucht.**

Näh. Welltrichstraße 25, im Fischladen.

Ein **Bauführer** gesucht Kl. Webergasse 13, 2.**Lehrling** findet zu Ostern Aufnahme u. Gelegenheit zu tücht.
kaufmännischer Ausbildung. Schaumweinfabrik.
Biebrichstraße 27. 282**Lehrling** mit guter Schulbildung per 1. April gesucht. 1042
Chr. Tauber, Drogiß, Kirchgasse 2a.**Lehrling** mit schöner Handschrift auf Ostern gesucht. 1045**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Gesucht ein **Kutscher** für Geschäftshaus, sowie 1. Diener für
Pension. Börner's erstes Central-Bureau, Wühligasse 7.
Ein tüchtiger **Adretnacht** ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1114Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht Ludwigstraße 3.**Männliche Personen, die Stellung suchen.**Ein junger verheiratheter **Mann**, cautionsfähig, sucht Stell.
als Ausläufer od. sonst einen Vertrauensposten. Gest. Off.
unter N. D. 79 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Junger Mann** mit schöner Handschrift u. guten Zeugn.
f. Stell. unter bescheid. Anspr. Näh. im Tagbl.-Verl. 1152**Junger Mann** aus angeh. Familie, im Besitz des Einj.-
Zeugn., mit guter Handschrift u. Empf., sucht Stellung
auf Bureau oder Lager eines größeren Geschäfts. Gest.

Offerten sub S. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, 28 Jahre alt, f. anderweitige Stellung;
auch geht derselbe mit auf Reisen. Gest.

Offerten unter N. C. 57 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **perfekter Herrschaftsdienner** sucht baldigst Stellung. Offerten
unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag.G. kräft. Burche, w. verj. fahr. f. u. geübt. Bader ist, f. St.
Off. an A. Reiningen, Biebrich a. Rh., Gaugasse 14.**Die Spinne.**

Roman von Hermann Heiberg.

(Nachdruck verboten.)

(25. Fortsetzung.)

Genau um dieselbe Zeit sandte Tassilo einen Brief an Frau von Semidoff, in dem er ihr mittheilte, daß er für einige Stunden nach Berlin zurückgekehrt sei und sie gegen Mittag in einer ihn persönlich betreffenden Angelegenheit besuchen werde.

Die Zeilen trafen ein, als Michael sich eben ins Kolleg begeben wollte, und er rief, nachdem er Kenntniß von ihnen genommen:

„Du, paß auf, Mama, da ist etwas vorgefallen! Barbro ist wieder bödig gewesen. Ich weite meinen Hals darauf! Na, jedenfalls grüße den schwarzen Schwager bestens, adieu!“

Frau von Semidoff aber nahm die Sache weniger leicht und sah, sich im Uebrigen den Auffassungen ihres Sohnes anschließend, Tassilos Erscheinen mit größter Spannung entgegen. Daß in der That etwas Besonderes vorgefallen sein müsse, erkannte sie, sobald sie seiner ansichtig wurde.

Er war sehr blaß und sah aus wie Jemand, der eine Nacht voll Kneipen durchwacht hat; auch nahm er, nachdem er seine Schwiegermutter mit etwas künstlicher Sorglosigkeit begrüßt, sogleich das Wort und sagte:

„Ich komme, verehrte Mama, um Sie von einem Entschluß in Kenntniß zu setzen, der sich mir durch Barbro's gestriges Verhalten in Hirschwinkel aufgebrängt hat. Sie erklärte, nachdem wir kaum angekommen, daß Abspannung und Müdigkeit sie zwingt, sich von mir zu separiren und ihr Zimmer aufzusuchen. Diese Erklärung gab sie in einem Tone, als seien wir einige Duzend Jahre verheirathet. — Ich muß nun gestehen, daß ich das Was ihr nicht einmal übel genommen habe, obgleich, wie Sie zugeben müssen, diese frostige Laune selbst den unverwundtesten Liebhaber reichlich befremden würde. Was mich in Barbro's Verhalten empörte, war das Wie! — Ich habe sie, ohne Einwand zu erheben, gewähren lassen, aber da ich sie liebe und mir einmal vorgenommen, nicht zu ruhen, bis ich ihrer besseren Natur aufgeholfen, so habe ich mich kurz resollirt und gestern bereits mit meiner Erziehungsmethode den Anfang gemacht.“

Nach dieser von Mama von Semidoff mit allen Zeichen kummervoller Ueberraschung und trüber Beipflichtung angehörten Einleitung berichtete Tassilo über die Befehle, die er erlassen und

hat Barbro's Mutter in seiner stets rücksichtsvollen Weise, diese seine Schritte gutheißen zu wollen.

„Gewiß, natürlich!“ erwiderte Frau von Semidoff ernst; „obgleich ich fürchte, Sie erreichen, zunächst wenigstens, das Gegenheil von dem, was Sie beabsichtigen. Barbro kann man, glaube ich, nicht durch Gewaltmaßregeln ändern. Man muß sie ganz gewähren lassen, dann findet am Ende ihre Natur doch den richtigen Weg. Sie will im Grund stets das Gute. Sie giebt sich den Menschen, die sie liebt, unverfälscht und erwartet dagegen die Rücksichtnahme auf ihre Eigenart. — Wissen Sie, was ich sogar für denkbar halte, wenn es Ihnen wirklich gelingt, sie dort Wochen oder gar längere Zeit von aller Welt abzuschließen?“

„Nun, ich bitte!“ fiel Tassilo, der übrigens durch Mama Semidoff's Bedenken sich keineswegs irre machen zu lassen schien, ein.

„Sie wird darauf bestehen, die Ehe mit Ihnen wieder zu lösen.“

„Ja, das halte ich auch für möglich,“ gab Tassilo ohne Ueberraschung zurück, „aber mit dem Wollen ist's nicht gethan. Das eben soll ihr endlich klar gemacht werden. Nicht ihr Eigenwille, ihr Ich allein herrschen, sondern ein Sittengesetz besteht, dem jeder ohne Ausnahme sich unterwerfen muß. Warten wir ab, und lassen Sie mich nur machen. Ich wünsche lediglich Ihre Zustimmung zu einem so ungewöhnlichen und, wie ich gestehen muß, überaus hart erscheinenden Verfahren. Ich möchte nicht, daß Sie sich von mir abwenden, weil ich zu Mitteln greife, zu denen ich aus Liebe und — ich verliere Sie — nur mit ganzer Unterdrückung meines eigentlichen Ich's mich entschlossen habe. Daß es mir nicht leicht wird, mich von Barbro zu trennen und ihr solche Entbehrungen aufzuerlegen, nachdem eben der Priester unsere Hände ineinander gelegt, brauche ich nicht erst zu versichern. Und nun zum Schluß noch eins: da ich mich, um jedes Aufsehen zu vermeiden und um mich nicht falschen Deutungen aussetzen, heute noch auf Reisen begeben will, möchte ich versichert sein, daß Sie sich nicht mit Ihrer Tochter in der Zwischenzeit in Verbindung setzen, überhaupt nichts unternehmen, was meine Pläne irgendwie durchkreuzen könnte. Wollen, können Sie mir das versprechen?“

„Ja!“ entgegnete Frau von Semidoff fest. „Nur einen Fall muß ich ausnehmen: Sollte sie sich zu mir flüchten, so kann ich ihr den Aufenthalt in meinem Hause nicht versagen.“

„Wohl! Das wird sich aber schwerlich ereignen, denn sie kann Hirschwinkel nicht verlassen. Sollte es aber dennoch geschehen, bitte ich Sie, mich sogleich telegraphisch zu benachrichtigen. Hier meine Adresse!“ Nach diesen Worten überreichte Tassilo Mama Semidoff seine Karte und empfahl sich mit herzlichem Händedruck. In der Thür wandte er sich noch einmal um und sagte mit der ihm eigenen gewinnenden Liebenswürdigkeit: „Erlauben Sie, Mama, daß ich Ihnen vor der Abreise noch eine kleine Sendung mache? Ich hatte schon Auftrag dazu gegeben. Auch für Freund Michael ist etwas im Päckel dabei: einige Kisten mit guten Cigarren und etwas,“ hier stockte er, „was er von seinem Schwager und Bruder, da er doch jetzt beim Verlassen Berlins allerlei Ausgaben hat, vielleicht ohne zu zürnen, annehmen wird! — O, nein, nein, keinen Dank! — Und, bitte, inkommodiren Sie sich nicht! — Ich finde mich schon allein. — Adieu, adieu! Auf Wiedersehen in einigen Wochen oder Monaten! Ich hoffe das erstere.“

Nach dem Vorerzählten waren reichlich zwei Wochen verflossen, als Tassilo, der sich auf sein Hauptgut Schloßhagen in Schlesien begeben hatte und eben sich anschiden wollte, eines seiner anderen Besitzthümer zu inspizieren, ein Telegramm von Frau von Semidoff nachstehenden Inhalts empfing:

„Barbro ist nicht mehr in Hirschwinkel — kommen Sie so gleich zu Ihrer sehr besorgten Mama.“

Diese Depesche erregte Tassilo umsomehr, als die Berichte, die ihm Lamartine bisher und täglich gesandt, verhältnismäßig zufriedenstellend gewesen waren, und er sich sagte, daß ganz besondere Verhältnisse Barbro's Flucht, die keineswegs auf ein Einlenken ihrerseits hindeutete, begünstigt haben mußten.

Als Tassilo während der Fahrt nach Berlin Alles, was geschehen, noch einmal in Erwägung zog, wurde er schon ruhigeren Sinnes. Seine anfängliche ängstliche Befürchtung, Barbro könne sich vielleicht ein Leid angethan haben, schwand. Sie war eine zu praktische Natur, um einen solchen Gedanken auch nur zu fassen. Was ihn in der Folge vornehmlich beschäftigte, waren die Schritte, welche er zur Wiederauffindung seiner Frau anwenden könne. Er scheute sich, solche bei der Polizei zu thun, und mußte überhaupt doch mit allen Mitteln darauf bedacht sein, die Vorgänge nicht in die Oeffentlichkeit gelangen zu lassen. Er stellte sich vor, wie sie ihm begegnen werde, wenn es ihm gelungen, sie wiederzufinden, und es ging ihm auch wieder durch den Kopf, was dann geschehen solle?

Als er nach halbtägiger Fahrt in Berlin anlangte, fand er Lamartine, der ein äußerst zerknirschtes Wesen an den Tag legte, am Bahnhof und ließ sich, nachdem er sich durch seine Fragen vergewissert hatte, daß sein Diener nicht mit seiner Frau im Bunde stehe, berichten.

„Wie ich dem Herrn Baron schrieb,“ erklärte Lamartine in wortgewandter Rede, „fanden sich die gnädigste Frau leiblich in die Verhältnisse. Die gnädigste Frau standen sehr spät auf, frühstückten, machten sich, nachdem sie auf ihren Wunsch zum Theil selbst ihr Zimmer besorgt, mit Handarbeit zu schaffen, ruhten nach Tische wieder, nahmen abermals die Arbeiten auf und begaben sich sehr früh schlafen. — So verging ein Tag wie der andere. Bisweilen saßen die gnädige Frau am Schreibtisch und wiederholte unterhielten sich dieselbe auch mit mir. Die gnädige Frau fragte stets viel nach meinen Beziehungen zum Herrn Baron: wie lange ich schon im Dienste sei und anderes, ließen sich auch von den Eltern des gnädigen Herrn erzählen, und überhaupt jegliches, was ich wußte, mußte ich zum Besten geben.“

„Hat meine Frau niemals den Versuch gemacht, Sie zu bewegen, ihr bei einer Entfernung von Hirschwinkel behülflich zu sein? Und sind Sie des Hausmädchens wirklich sicher?“

„Ja, Herr Baron! Und was mich betrifft, ich kann sagen, die gnädige Frau haben sogar niemals über ihre, wenn ich mich so ausdrücken darf, Gefangenschaft gesprochen, mit keiner Silbe! Die gnädige Frau sind zu stolz, ich muß es sagen, und mir wollte es auch so vorkommen, als ob sie zuletzt sich ganz gut in Alles fanden. — Nur einmal — ja richtig — sagten die gnädige Frau

daß sie spazieren gehen wolle. Sie fühlten, daß ihr der fortwährende Aufenthalt im Hause nicht gut sei.“

„Und was erwiderten Sie?“ forschte Tassilo, dem es scheinen wollte, als könne er hier einen Anhalt finden, wodurch sich Barbro's Flucht ermöglicht hatte.

„Ich erklärte, daß ich den ganz entgegengesetzten Befehl hätte, aber ich wollte an den Herrn Baron darüber schreiben. — „Nein,“ erwiderten die gnädige Frau, „ich wünsche keine Bitte auszusprechen. Lassen Sie, ich verbiete Ihnen, zu fragen!““

„Nun wohl, nun wohl!“ machte plötzlich Tassilo etwas ungebüldig. „Jetzt berichten Sie über das Verschwinden der Frau Baronin!“

„Sie ist vorgestern in der Nacht aus Hirschwinkel fortgegangen. Ueber das Wie kann ich aber nichts sagen, Herr Baron. Sie hat sich, wie Anna feststellen konnte, in einem bunten Promenadestück entfernt und ihren Schmuck mitgenommen. Die Koffer und Schränke fanden wir unverschlossen da, als wir am nächsten Morgen ins Zimmer traten, nachdem auf unser Klopfen nicht geantwortet wurde.“

„Ja — schön — aber Sie mußten doch irgend einen Anhalt haben, durch welche Thür oder durch welches Fenster meine Frau den Ausgang ermöglicht hat?“

„Nein, gnädiger Herr, Alles war — wie Sie angeordnet hatten — verschlossen. Die Schlüssel befanden sich in meinem Zimmer. Und wenn die gnädige Frau sie in der Nacht bei mir geholt hätte, müßte doch eine der Thüren offen gewesen sein! Das ist aber nicht der Fall gewesen. Spuren im Garten unter dem Fenster habe ich auch keine gefunden. Daß sie hinabgesprungen ist, kann ich doch bei der Höhe nicht annehmen. Das einzige wäre —“

Nun horchte Tassilo, der die Art kannte, mit der Untergebenen auf Umwegen zu dem Kern der Sache zu gelangen und sich auszureden pflegen:

„Ja, Anna meint, sie wäre vielleicht die Wendeltreppe herabgestiegen und hätte sich von ihrem Zimmer den Ausgang verschafft. Freilich meint sie auch bestimmt zu wissen, daß beide Fenster, als sie am Morgen aufstand, fest geschlossen gewesen seien. Vielleicht, vielleicht aber war doch nur das eine angelehnt und sie hat, weil sie nichts von dergleichen vermuthet, darauf nicht beim Deffenen am Morgen geachtet.“

„Also auf diese Weise!“ stieß Tassilo, keinen Zweifel mehr hegend, heraus, und dann in besorgtem Tone: „Niemand hat meine Frau gesehen? Sie haben überall in der Umgegend nachgesehen?“

„Ja, gnädiger Herr, aber das will freilich nicht viel sagen! Unterwegs ist doch nur das eine Wirthshaus und die Chausseestelle. Aber da die gnädige Frau in der Nacht fortgegangen, konnten die Leute sie ja auch nicht bemerkt haben!“

„Und Sie meinen, Lamartine, daß Frau von Tassilo sich nach Berlin gewandt hat?“

„Sicher, gnädiger Herr, und passiert ist der gnädigen Frau auch nichts,“ fügte Lamartine rücksichtsvoll hinzu, „sonst hätten die gnädige Frau doch ihren Schmuck nicht mitgenommen!“

„Ja, ja, das ist auch meine Meinung!“ murmelte Tassilo, fast mehr mit sich selbst sprechend.

Nachdem er nach diesem Bericht in seine Wohnung geeilt war, verordnete er zunächst das dahin beorderte Mädchen, empfing von diesem dieselbe Auskunft und fand, als er endlich Mama Semidoff aufsuchte, diese in einer hocherregten und ihm gegenüber nicht so unbefangenen Stimmung, wie er gehofft und erwartet hatte.

„Das Zuviel, Zuviel, lieber Tassilo!“ hub sie im Laufe des Gesprächs an. „Sie haben — nehmen Sie es mir nicht übel — Ihre Aufmerksamkeiten übertrieben. Mein Kind ist im ganzen mit bescheidenen Ansprüchen aufgezogen. Nun umgeben Sie sie mit Bequemlichkeiten und überhäufen sie mit Geschenken, die fürstlicher Natur waren. — Ich weiß, Ihr gutes, treffliches Herz, Ihre Liebe leiteten Sie! Aber bedenken Sie auch! Am Hochzeitstage drang so viel auf sie ein, daß eine starke Abspannung und ein Verlangen nach Ruhe wohl erklärlich erscheinen. Wenn Sie sie vielleicht nur einen Tag hätten gewähren lassen, wäre sie von selbst wieder zu sich gekommen. Ich möchte es glauben. Wo ist sie nun? Ach, ach, ich zittere, ich fürchte wirklich, sie hat sich ein Leid angethan!“

(Fortsetzung folgt.)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 31. Januar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Faust.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der kleine Mann.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Bäder-Genossenschaft. Vorm. 11 Uhr: General-Versammlung.
Conservatorium für Musik (Rheinfr. 54). 7 Uhr: 5. Vortrags-Abend.
Schützen-Gesellschaft Teß. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärturmen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Kärturmen.
Katholischer Leseverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Jünglinge.
Wiesbadener Rhythmen-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Stenographen-Club nach Stolze. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrkrägers-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung u. Vortrag.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Schwaben-Club Württembergia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Gesangverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Club Edelweiß. Abends 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1858. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Eusebischer Gesangverein. Abends: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Cajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
 (Agentur für Cajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Dampfer „Canada“ ist am 26. Januar, 7 Uhr Abends, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Postdampfer „Abenania“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 27. Januar, 12 Uhr Nachts, in Havre angekommen. Doppelschrauben-Schnelldampfer „Augusta Victoria“, von Newyork nach Genua bestimmt, hat am 28. Januar, 6 Uhr Abends, von Ponta Delgada die Reise nach Funchal (Madeira) fortgesetzt. Dampfer „Amalfi“ ist am 27. Januar, 10 Uhr Abends, von Hamburg in Newyork angekommen. Postdampfer „Helvetia“ ist am 28. Januar, Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen. Dampfer „Polynesia“ ist am 28. Januar, 10 Uhr 36 Min. Nachts, von Newyork auf der Elbe eingetroffen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung im Idsteiner Stadtwald, Distr. Galgenbaum, Vorm. 10 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 47, S. 2.)
 Versteigerung von 3 Rüben, Den, Grummet, Kartoffeln x., sowie Haus- und Küchengeräthen in der Behausung des Hrn. Wilh. Enders zu Breithardt, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 47, S. 2.)
 Holzversteigerung im Fischbacher Gemeinewald, Distr. Abtheil 18b, 19a und 19b, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 49, S. 2.)
 Holzversteigerung im Viebrücker Stadtwald, Distr. Hasenspiße und Aunel, Vorm. 11 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 49, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien x. in der Villa Sonnenbergerstraße 6, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 51, S. 2.)
 Versteigerung von 2 Waggons Dachziegel auf dem Lagerplatze in dem Hause Sedanstraße 7, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 51, S. 2.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	758.1	757.9	758.9	758.3
Thermometer (Celsius) .	-14.9	-9.5	-13.3	-12.8
Dampfspannung (Millimeter) .	1.1	1.7	1.3	1.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	77	80	78
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	heiter.	theilw. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

1. Febr.: ziemlich klar, rauher lebhafter Wind, Schneefälle.
31. Jan.: Sonnenaufg. 7 Uhr 46 Min. Sonnenunterg. 4 Uhr 42 Min.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 31. Jan., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

1. Gailthaler Jäger-Marsch Koschat.
2. Ouverture zu „Isabella“ Suppé.
3. Long ago, Paraphrase Voigt.
4. Aus Sympathie, Polka Fahrbach.
5. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi.
6. Ouverture zu „Der vierjährige Posten“ Reinecke.
7. Fantasie aus „Der Trompeter von Säckingen“ Nessler Nikisch.
8. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss.

Zither-Solo: Herr Walter.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Weber-Abend.

Direction: Herr Kapellmeister **L. Lüstner.**

1. Ouverture zu „Preziosa“ Weber.
2. III. Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
3. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
4. Aufforderung zum Tanz, Rondo, für Orchester bearbeitet von Berlioz Lysberg.
5. Erinnerung an C. M. v. Weber, Fantasie Weber.
6. Ouverture zu „Oberon“ Weber.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 31. Jan. 27. Vorstellung. 19. Vorstellung im Abonnement C.
 Auf vielseitiges Verlangen:

Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré.
 Musik von Ch. Gounod.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister **Rebick.**
 Regie: Herr **Dornowag.**

Personen:

Faust Herr Buff-Gieken.
 Mephistopheles Herr Schwieger.
 Margarethe, ein Bürgermädchen Frä. Gierl.
 Valentin, ihr Bruder, Soldat Herr Müller.
 Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin Frä. Brodmann.
 Siebel, Student, Frau Wander-Arrasse.
 Brander, Herr Rudolph.
 Eine Geisterstimme Herr Ruffen.
 Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk.
 Geister, Hegen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Balbo.

Alt 2. Volkstanz, | ausgeführt vom Corps de ballet.

Alt 5. Bachanale, |

Decorative Einrichtung: Dr. **Schick**, kostümliche Einrichtung: Dr. **Kaupp**.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluß derselben wieder geöffnet.

Nach dem 2. und 4. Akt je 10 Minuten Pause.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Einfache Preise.

Freitag, 1. Febr. 19. Vorstellung im Abonnement D. Neu einstudirt:
Was ihr wollt. Lustspiel in 5 Aufzügen von Shakespeare, für die deutsche Bühne eingerichtet von Deinhardtstein. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 31. Jan. 107. Abonnements-Vorstellung. Duenbillslets gütig.
Der kleine Mann. Schwan in 4 Akten von C. Karlowitz. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag, 1. Febr. Bei aufgehobenem Abonnement. Duenbillslets ungütig.
 Benefiz für Heinrich Grenzer. **Inspector Präsig.** Leber-bild in 5 Akten nach Fritz Reuter's Ill mine Stromtid von Ch. Gahmann und J. Krüger.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Winger Stadtheater. Donnerstag: Wohlthätige Frauen. — Freitag: La Traviata.

Frankfurter Stadtheater. Opernhaus. Donnerstag: Rosamunde. Hierauf: Verlobung bei der Laterne. Zum Schluß: Der Teufel in Pensionat. — Ballet. — Freitag: Die Nibelungen. — Der gehörnte Siegfried. — Siegfried's Tod. — **Schauspielhaus.** Freitag: Mikado.

43. Jahrgang. Verlag: Langgasse 27. Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis:
50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben
zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-
endet werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg.,
Reclamen die Zeile für 60 Pfg.,
für Auswärts 70 Pfg.

Morgen-Ausgabe.

Zur Gewerbeordnung.

der deren Bildungswert wohl nichts mehr genügt zu werden braucht, ist diese Form des Betriebes geradezu eine Vorbedingung der Entschädigung. Bei dem ungeheureren Kapital, das die Herausgabe eines solchen Werkes in Anspruch nimmt, wird ein Unternehmergewinn nur durch eine entsprechend hohe Auflage möglich gemacht. Die Ausführung aber hat gelernt, daß die Sortimentsvermehrung und die Auflagevermehrung, die für ein lebhaftes Geschäft notwendig sind, nur vom Fremden zu leisten sind. Die Konkurrenz der kleinen Konversationsleserlein gilt, trifft auf eine große Reihe anderer Werke an, bei deren Herstellung auch wirtliche Hilfs-gewerbe beteiligt sind und denen in auferen Export-rine hervorragende Stelle zukommt. Das Verbot des Detailverkaufs in diesen Branchen würde einem heimlichen Gewerbe, welches zu den blühendsten gehört, einen schweren Schlag versetzen, das es außer Zweifel steht, daß der Zwang, in die Reihe der Konkurrenz zu treten, gerade die besten Elemente des Standes bei derartigen unangenehmen Schlägen wegwirft. Nun darf wohl auch bestimmt werden angenommen werden, daß der Unabverkauf Druck-schriften in die Liste der Branchen aufnimmt, die durch Handlungsgehilfen unmittelbar an Verbraucher abgesetzt werden müssen. Die Begründung der Gewerbeordnungsnovelle führt als Beispiel für die Geschäftsbetriebe, die etwas ausnahmeweise behandelt werden könnten, den der Weinverkauf an und es bedarf wohl nicht der Hervorhebung, daß bei dem An-bieten von Weinstücksgewinnen noch ein geringerer Bedürfnis nach einer größeren Befreiung der Schädigung der Substanz als bei den Weinhandlungen zu erwarten ist. Wenn man nun auch die regel-mäßig wiederkehrenden Verluste der einflussreichen Genossenschaft, deren Verfall mit Druckschritten einzufließen, rechtferntigen, die Ver-mehrung des Buchhandels und die Förderung nach einer Sicher-stellung gegen künstliche Verdrängung.

Wiesbaden, 31. Januar.

— Die Anekdote der schulpflichtigen Kinder hat nach einem Ausstreichen der hiesigen Schulpflichtigen bis zum nächsten Sonntag Hatzgastenden, worauf wir unsere Leser auch dieser Stelle aufmerksam machen. Es find das alle Kinder, welche im Jahre 1889 geboren sind; dazu kommen die aus früheren Jahrgängen, welche bis jetzt und irgend einem Grade Aufnahme noch nicht gefunden haben. Die Zahl der Kinder ist nicht eine gleichmäßige Verteilung der Schüler in die einzelnen Abteilungen reichend geblieben, liegt aber ebenso sehr im Interesse der Schüler und ihrer Eltern, da nachträglich Angeordnete ohne Rücksicht auf die Entfernung der betreffenden Schule behandelt werden müssen, in der weiter Schulweg aber ist ein großer Aufwand besonders für leinere Kinder. Das ist namentlich bei der unglücklichen Witterung des Winters zu bemerken. Darum sollten die Sechsjährigen nur in die ersten Klassen aufgenommen werden, damit sie nicht zu weit von der Schule liegen. Das können wir empfehlen. Es ist mehrfach auch

Verlag: Langgasse 27.
13.000 Abonnenten.

Donnerstag, den 31. Januar.

— Der **Acadobaren Untersützungs-Fund** hielt am Dienstag Abend im „Deutschen Hof“ die diesjährige 1. ordentliche Haupt-Versammlung ab. Dieselbe war von etwa 160 Mitgliedern besucht. Der Jahresbericht des Schriftführers, Herrn Dreyer, gab ein übersichtliches Bild von der Wirksamkeit des Vereins im Jahre 1894 und wurde beifällig angenommen. Der Schatzmeister, Herr Dreyer, legte dann die Rechnung für das Jahr 31. December 1894 mit einem Mitglieder-Stand Ende 1894 bei 1009 nach. Der Mitglieder-Eingang in 1894 betrug 117. Die Einnahmen bezifferten sich auf 69,067 Mk. 8 Pf., darunter an Einschreibegeldern 18,431 Mk., Quartalsbeiträgen 82,02 Mk. 50 Pf., Stabsbeiträgen 28,948 Mk., Jüden 1536 Mk. 68 Pf. Die Ausgaben ergaben zusammen 68,094 Mk. 61 Pf., darunter für Unterstützungen 29,000 Mk., für Verwaltungskosten 1878 Mk. 8 Pf. Das Vermögen des Vereins besteht in 3 1/2-procentigen Schuldverschreibungen der Kaiserlichen Landeskasse zum Nennwerthe von 41,500 Mk., welche die Kasse vom 31. December 1894 mit 101,700 Mk. 25 Pf. 25 H. in Guthaben in aufwandsfreie Verfügung bei dem Allgemeinen Reichs- und Sparcassaverein E. O. hier am 31. December 1894 8479 Mk. 80 Pf., Eintragszins aus 1894, welches in 1895 erhoben wird, 70 Mk., bereits bezahlten, jedoch in 1895 erst zur Erhebung kommende Stabsbeiträgen 8884 Mk., Restbeiträgen am 31. December 1894 373 Mk. 50 Pf., Kassenvorständen 156 Mk. Im Ganzen beträgt das Vereinsvermögen 57,819 Mk. 8 Pf. Ende 1890 betrug das Vereinsvermögen 50,948 Mk. 8 Pf. Es hat sich demnach in 1894 der mehr als 7470 Mk. 25 Pf. 25 H. betragende Zuwachs erzielt. Der Jahresbericht 1894 des Mitglieds-Ausschusses wurde an Unterstützungskosten seit Bestehen des Vereins bis zum 31. December 1894 205,498 Mk. In den Vorstand des Vereins wurden die kassenmäßig ausweisenden Herren Wilhelm Stiegel als stellvertretender Redner, August Dreyer als Schriftführer, Daniel Katernann, Julius Ebert, Adolf Hahn, Heinrich Stiller und Georg Jollinger als Beiräthe mit großer Mehrheit wiedergewählt. In Rechnungsprüfern wurden die Herren Kirchbaum, Romef, Bachmann, Wollenhaupt, Pirroth und Sulzbach ernannt. Die diesjährigen händigen Archivre von Herrn beibehalten. Das Schiedsgericht wurde ebenfalls wiedergewählt. Ein Antrag auf Aufnahme eines Mitglieds wurde abgelehnt. Der Antrag auf Abänderung des Statuts wegen des Rednerbeitrages wurde zurückgezogen. Der Antrag von Mitgliedern wegen eines Fusses am 8. des d. Monats aus dem nicht zur Erledigung

hogen und die sich aus ungleichen Beziehungen, zumal in Bezug auf die Steuern, herleiten, die sich aus den neuen Unbühntrügeln ableiten, und diese kann nach der zweifelhafteste Beispiel nicht mehr im Umlaufen darüber sein, daß die deutsche Cognac-Industrie aus dem Kampf mit ihren Gegnern flegelb hervorgegangen ist. Nachdem also das gute deutsche Produkt erster Firmen von fast- und hochkühnster Seite mit den besten französischen Marken auf eine gleiche Stufe gestellt wird, erhöht die Bevorzugung der französischen Cognace umso weniger begreiflich, als sie in schroffem Widerspruch mit unserm nationalen Empfinden steht und eine schwere Selbstkündigung in sich schließt. Frankreich vermag nach den Bewilligungen der Vöploreren im Sinne der Cognac-Produktion kaum noch den sechsten Theil dessen an zu produziren, was als französischer Cognac dem Auslande zugeführt wird, dies ist klar und fest, und es ist daher nicht zu verwundern, daß die großen Exporteure des sogenannten echten französischen Cognacs ein Hauptverloren in eine Aufschwung, welcher selbst eine deutsche Handelskammer in einem ihrer Jahresberichte hervorheben. Ausdrack ab. Wie weit in Zukunft

trifft die Bezeichnung der alkoholischen Getränke, insbesondere der Cognacs, gründen sein muß, lehrt die „Revue universelle de la Distillerie, Paris“, welche erklärt, daß mehr als neun Zehntel der in Frankreich konsumierten alkoholischen Getränke verälscht sind, in demselben Artikel wird des Weiteren Bezug genommen auf einen Bericht der Demitrie Gallienien (Genève) über die Verälschung, er hatte bei und bei sich am Analysen des Arztes und Oberapothekers des Hospitals Trouffou, Dr. Héret, hängt. Man kann nicht daran zweifeln, daß, sobald diese Thatsachen erst weiter in die Öffentlichkeit dringen, das Publikum seinen Irrthum einsehen und sich dem deutschen Cognac mehr zuwenden wird, der dabei erheblich billiger erhältlich ist. Inzwischen sind deutsche Firmen mit Erfolg bemüht, den deutschen Cognac zu wohlverdienten Ehren zu bringen; die bekannten Deutschen, welche Cognac-Brände in den verschiedensten Gebirgen, Mosel- u. Rheingebieten, in unermüdlich thätig, dem heimischen Produkt neue Freunde zu gewinnen. Der Lohn für diese Mühe ist denn auch nicht ausbleibend, insofern als die bereits mehrfach preisgekrönten Erzeugnisse der genannten Firma auf der in Wien stattgehabten internationalen Ausstellung für „Vollnahrung und Armenversorgung“ mit der goldenen Medaille prämiert worden sind. Eine gleiche Auszeichnung ist der genannten Münchener Firma jüngst in Frankfurt a. M. bezeugt zu sein. Die Aufmerksamkeit der Bevölkerung wird auf diese Weise, dem neuen deutschen Erzeugnisse eine lebhafteste Theilnahme zuzuwenden und dadurch den französischen Fälschungen im Deutschen Reich den Boden zu entziehen.

— „Gefährlich geküßelt.“ Mit dieser im Handelsverkehr allfällige anzutreffende Bezeichnung wird ein arger Mißbrauch getrieben, denn man bisher nicht bekommen zu können glaubte. Rangeln spezieller Strafbestimmungen hatte sich, wie aus Patentamt Otto Wolff in Dresden schreibt, in mehr oder minder bewußter Anwendung des Satzes: „Was nicht verboten ist, das ist erlaubt.“

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. —
Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Bg.,
für Auswärts 75 Bg.

„folant“ die Meinung herausgebildet, daß man jene Bezeichnung so allgemein als libitum anwenden konnte. Eine neuerdings er-
gangene Urtheil des Reichsgerichte deichi, daß die Be-
zeichnung sich dieser Meinung durchaus nicht entzieht. Es kann
wenigstens civilrechtlich gegen die mihdräufige Anwendung des
Gesellsch geachtet vorgegangen werden. Dies kann sogar durch
alle geschehen, daß der Gewerbetreibende thatsächlich über
die Registrirung verfügt, diese aber aus materiellen Gründen un-
möglich erfolgt. So Urtheil führt aus: Der erweiterte Eintrag
eines gewerblichen Gesellschaffens in die amtliche Registrirung
der eingetragenen Firma wird das Recht, sich der Bezeichnung
Gesellsch geachtet zu bedienen, wenn der Registrirung nach
den materiellen Rechtsbestimmungen un- möglich erfolgt. Es
kann die mehr von jedem interessiren, in seinem Gewerbetriebe
hierdurch beinträchtigten Dritten auf Bezeichnung dieser Bezeichnung
der Vermeidung von Strafe angetragen werden. Die Klage war
unter Zuziehung an § 1 der Gewerbeordnung erhoben worden.
Diese Entscheidung läßt hoffen, daß wohl umso größerem Erfolge
vorgegangen werden kann, wenn die Bezeichnung ohne jedwede
realtliche Grundlage zur Abänderung der Sozialregeln kommt und

— Der Verdragen. Gegen den Verdragen wird gegenwärtig eine heftigere Potentia eröffnet. Es läßt sich nun nicht bestritten, daß der Verdragen außerordentlich fleischhaft ist und ein bequelliches Gefühl der Wärme verurteilt. Indessen die Wärme-wirkung betrifft immer nur denjenigen Körpertheil, der vom Puls bedeckt ist, also den Hals; und eine solche örtlich beschränkte Ge-wärmung wirkt schädlich. Die Blutmenge der Halsorgane erweitert sich nämlich unter der vornehmen Einwirkung der Pulschläge. Das Blut wird durch die Halsorgane in den Hals, in die Lungen, in die Körperfibrillen, die einer gleichen Wärme ausgesetzt oder weniger aus-gekommen bedeckt sind. Oder veranlassen sich unter dem Einfluß der hohen Außentemperatur die Blutgefäße; träge und langsam rinnt der reiche Pulsstrom durch die feinen Ähren der Haut. Es machen sich so gewisse Ungleichheiten der Blutvertheilung geltend, die eine mittelst unangenehme oder gar gesundheitschädliche Abkühlung der weniger reich vom Blut durchströmten Körpertheile, z. B. der Füße, zur Folge haben. Doch nicht genug damit! Je mehr der Puls durch den Verdragen verdrängt wird, um so weniger Reizung bemerkt wird, um so mehr verdrängt die Haut, um so mehr so leichter kommt es zu einer wirklichen Erstarrung, sobald der Puls einmal ausnahmsweise enthielt und vom einem falschen Aufstoss getroffen wird. Will man schon dieses Missgeschick aus seinem Recht kommen lassen, so verbanne man wenigstens nicht, auch den übrigen Körper, Numpf und Gliedmaßen, in gleicher Weise warm zu halten, um jene Schwankungen in der Blut-vertheilung zu vermeiden, d. h. also, man kühle sich einen aus-gewaschenen Hals! Dann wird der Verdragen Niemandes schaden können, und man wird sich auch nicht mehr zu wundern haben! Denn gerade falls, durchdrachte Füße, erheben die Nerven, die Nerven der Halsorgane bei allen Denen, die in übertriebene Hölle oder Hölle ihren Hals durch Verdragen verdrängen.

— **22** der Trauring pfändbar? Gegenüber der Frage ob ein Gerichtsvollzieher besagt sei, Mangelnder Pfändbarkeit der Trauring zu pfänden, dürfte es allgemein interessieren, daß das königliche Landgericht zu Breslau unter dem 27. November 1882 eine Entscheidung erlassen hat, durch welche diese Frage vereint wird. In den zu dem betreffenden Urtheil erlassenen Entscheidungsgründen heißt es wie folgt: „Der Trauring als Symbol des für das ganze Leben geschlossenen Ehebundes ist so unendlich an sich wertvoll gebunden, daß er getrennt von dem Leben sonar keine allgemeine Bedeutung und Zweckbestimmung als Ring für Andere der Regel nach vollständig verliert und nur aus seinem Metallwerthe in Betracht kommen könnte. Durch diese dauernde und unerschießliche Beziehung zu seinem Leben untersteht er sich wesentlich von anderen Gegenständen, welche auch in den Händen eines Dritten ihrer Bestimmung und ihren Werth behalten. Aus Gründen des öffentlichen Interesses könnte es sich empfehlen, einzelne solcher Sachen von der Zwangsversteigerung auszunehmen. Bezüglich eines Traurings ist eine anderartige Auslegung nicht möglich, weil der Trauring als ein solches Gegenstand betrachtet werden kann, der allgemein Volksthe anerkannt und daher auch, sofern nicht anderwärts gefällige Bestimmungen entgegenstehen, vom Richter zu schützende, untrennbare Beziehung zu seinem Leben gebodet hat. Aus dem Umstände, daß der Trauring in § 715 G.B.O. nicht ausdrücklich erwähnt ist, lasse sich also die Annahme nicht rechtfertigen, daß auch dem Willen des Verleirbenden der Trauring pfändbar werden kann, welche Annahme auch weder in den Motiven der Regirungsvorlage, noch in den Stimmführungen der Reichstagskommissionen, noch in den Verhandlungen des Reichstages irgend welchen Anhalt finde. Aus diesen Gründen ist die über die Pfändung des Traurings erhobene Behörde gerechtfertigt.“

Karneval und Fleischtrost. Der Carneval schwingt wieder seine Festsche, und vor der Fröhlichkeit, die er verbreitet, hält das Schlagwort von dem „Ernst der Zeiten“ nicht Stand. Namentlich unter Süddeutschen giebt sich nur zu gern dem Rauber ungewonnener Lustigkeit hin; hier entlastet sich auch das Volkstheater in lebenswüthiger und humorvoller Weise. Mit ihrer neuen, in Gold- und Luchtblend ausgeführten Serie mit sechs reigenden, figurenreichen, von prächtigen Leben erfüllten Bildern hat Verdis Fleisch-Erstaft-Compagnie dieselbe Mal einen ganz besonders großen Erfolg erzielt. Das „Fleisch-Erstaft“ ist ein höchst originelles und sehr leichtes Lustspiel, welches die Herrschaft des Princips beim Aussteigen aus der Sänfte unterliegt; allerlei Wesen begehen dem Paare ihre Unzulänglichkeiten. Auf dem Bühnenfussel beim Künstlerfest tritt besonders die reizende Colombine in den Vordergrund, während sich weiter zurück allerlei groteske Gestalten beim schönenmensechlichen Vergnügen. Den Festschluß „Schlittenfahrt“ und ein „Rohkostentafel auf dem Eise“ schildern zwei andere Akte. Ein fünfter Actendenz giebt einen Aushschnitt aus dem großen Festzuge des Rosenmontags in Köln wieder, das edle, tolle Carnevals-treiben aber entlastet sich am Ende auf dem „Rosenball“. Hier werden wir den Vau und das Dirndl, den Nonnenkloster und die kühne, schwärmerische Matrone, Dämchen um die interessanterste Waise des Abends gekostet: eine mächtige Fleisch-Erstaft-Waise. Sogar das Nikitotodil und der Vaterliche Trest sind erkannt das Wunder an.

Meeress-Nachrichten.

* Vom Familien-Verband herausgegeben von: Kriegerverein

Germania-Allemannia" in den Räumen der Männer-Turnhalle eine Feier zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers. Nach der Festrede, die Herr G. Kumpf in feierlichen Worten vor

4.	Sardin. Secund. Lo.	77.40	4.	Pr. Contr.-B.-Cr. $\mathcal{A}$	105.00
4.	Sicilian. E.-B.	83.55	3 1/2.	» Comm.-Oblig.	101.00
3 1/2.	Sidit. (Mérif.) Fr.	58.75	3 1/2.	» Hyp.-B.-div. $\mathcal{A}$	101.75
5.	» kl.	58.80	3 1/2.	Rhein. Hyp.-Bk.	102.60
5.	Toscana. Central	92.50	3 1/2.	Süd-B.-Old. Markt	101.90
5.	Wendic. v. 1879	94.50	3 1/2.	» » » »	101.90
5.	» v. 1880	84.	5.	Ital. All. Imm. Lo	60.00
3 1/2.	Jura, Bern. Löh.	103.	4.	» v. 1887	60.50
3 1/2.	Gotthardbahn	102.90	4.	» Nationalbank.	90.00
4.	Gr. Russ. E.-B.-G.	92.85	4.	Oest.-B.-Ord.-B. $\mathcal{A}$	104.80
4.	Russ. Südwest. Rbl.	102.	4.	Russ. Bod.-Ord. Rbl.	104.80
4.	Rydzan.-Kowl.	103.	4.	Schwed. R.-H.-B. $\mathcal{A}$	99.70
4.	Warsch.-Wien.	102.60	3 1/2.	» » » »	104.80
4.	Wladikawsk. Rbl.	102.60	5.	Serb. St. B.-C.-A. Fr.	84.80
4.	Anatolische	93.25			
4 1/2.	Port. E.-B. v. 93a. 35	93.25			
5.	Niedl. Transv. Obl.	105.50			
Zf. Am.Eisenab.-Bonds.					
4.	Atlant. & Pac. 1897	43.50	Anstehensloose.		
4.	Brusw. & W. 1897	68.50	Zf. Variat. in Procenten.		
4 1/2.	Calif. Pac. M. 1913	101.00	4.	Bad. Prim. Th. 100	144.20
5.	Central. v. Org. I. M.	108.60	4.	Bayer. » 100	148.60
5.	Calif. Pac. 1898	101.70	5.	Don. Reg. 5.4. Th. 100	116.90
5.	do. (Jaag. Val.) 1900	105.50	3 1/2.	Gotth. Pld. I. Th. 100	102.70
4.	Chic. Btbl. Nbr. 1927	85.90	3 1/2.	» II. » 100	115.70
5.	» Milw.-St. Paul 1910	114.	3 1/2.	» III. Comm. Th. 100	108.80
5.	» » » 1921	108.30	3 1/2.	Klein. Mnd. Th. 100	81.70
5.	» » » 1899	90.30	3.	Madrid. Fr. 100	83.90
5.	Chic. Rock. Isl. 1924	100.	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100	137.70
7.	Donr. & RioGr. 1900	113.	4.	Oest.-v. 1854 & 8.350	137.70
4.	» » » 1900	78.	5.	» » » 1890 » 500	132.10
5.	Georgia. Contr. 1937	90.00	3.	Oldenb. Burd. 40	127.30
4.	Illinois. Contr. 1932	99.50	4.	Stahlb. R.-Gr. 100	94.30
6.	Louisv. & Nah. 1921	119.30	4.	Stuhl. Fr. 400 (L. 76)	95.20
5.	» » » 1890	69.30	Universitätsloose pro Stck.		
6.	Mobil. v. Ohio I. M.	61.30	5.	Ansbach-Gunz. Fl. 45	28.50
6.	North-Pac. L.M. 1921	110.60	5.	Angsb. » 7	28.50
6.	do. III » 1897	58.40	5.	Braunschw. Th. 20	59.00
5.	do. » » » 1893	58.40	5.	Finlandische Th. 100	59.00
5.	Org. R. v. Mex. » 1913	74.30	5.	Freiburg. Fr. 15	28.50
5.	» » » » 1917	71.70	5.	Genua. Ls. 150	117.90
5.	Missouri. Cons. 1920	91.	5.	Mailänder Fr. 100	114.20
6.	South-Pac. 1906 v. 6	107.70	5.	Meininger a. 7	24.60
5.	Wet. N.-Y. Penn. 1937	123.35	5.	Neuchâtel » 10	28.50
5.	» » » 1927	23.30	5.	Oesterr. v. 64 Fl. 100	334.40
Zf. Pfandbriefe.					
4.	Bayr. Verb. Mch. $\mathcal{A}$	101.	5.	Credit » 58 » 100	329.50
3 1/2.	» » » 100.50		5.	Pappenheimer Th. 7	25.50
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	101.75	5.	Schwedische Th. 10	27.00
3 1/2.	» » » 100.35		5.	Ung. Staats & 30	270.00
3 1/2.	B.-Hyp. v. W.-B. »	101.70	5.	Venetianer Ls. 90	280.00
3 1/2.	» » » 101.				
4.	Frk. Hypb. b. 1885 »	102.90	Wechsel. Kurze Sicht.		
4.	» » » v. 1886-90 »	104.90	Amsterdam	168.80	
4.	Frk. Hyp. b. XIV »	100.50	Antwerpen-Brüssel	81.00	
3 1/2.	» » » » »	100.50	» » » »	76.10	
4.	» Hyp.-Ord.-v. »	102.50	London	201.00	
4 1/2.	Ldw. Crdbk. Fkf. »	103.50	Paris	81.40	
4.	Hyp.-Bkl. Hb. »	101.75	Schweizer Bankplätze	80.90	
4.	» » » » »	104.50	Wien	164.40	
3 1/2.	» » » » »	100.50			
4.					

Ultimo-Notir. orster Cours.